

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2015 / 2016

Geschichte: Alle Studiengänge

Veranstaltungszeit:

Aktualisierungen für das Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter folgendem Link:
<http://www.uni-paderborn.de/fakultaeten/kw/institute-einrichtungen/historisches-institut/lehre/>

Alle Anmeldungen finden online über PAUL statt.
Im Einzelfall sind zusätzlich persönliche Anmeldungen erforderlich.

Aktuellen Raumzuteilungen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn aus PAUL.

Inhalt:

Vorlesungen	S. 2 - 6
Einführungs- und Proseminare	S. 7 - 18
Grundseminare	S. 19 - 26
Hauptseminare	S. 27 - 37
Kolloquien	S. 38 - 39
Schulpraktische Veranstaltungen	S. 40 - 41
Exkursion	S. 41

Informationen zu den einzelnen Studiengängen finden Sie hier: <http://kw.uni-paderborn.de/institute-einrichtungen/historisches-institut/historisches-institut-ueberblick/>

VORLESUNGEN

L.068.14010

Prof. Dr. Hermann Kamp

Das Frankenreich in karolingischer Zeit

The Frankish Empire in the Times of the Carolingians

V 2

Beginn:

Mi. 09:00 – 11:00 Uhr / Hörsaal: C2

28.10.2015

Kommentartext

Mit der Übernahme der Herrschaft durch die Karolinger gewann das Frankenreich ein neues Gesicht. Das Reich erfuhr nach der Eroberung Italiens und Sachsens eine immense Ausdehnung und wurde zu einem Vielvölkerreich unter fränkischer Führung. Zugleich gewann die Kirche einen entscheidenden Einfluss auf das politische und soziale Leben. Und die Herrscher begannen, ein bis dahin unbekanntes Regelungs- und Organisationsbedürfnis an den Tag zu legen. Doch mit dem Ende der Expansion zeigten sich schon bald die Schwierigkeiten, ein so großes Reich zu regieren und zusammenzuhalten. Die Frage nach der Integration und Desintegration soll denn auch der Ausgangspunkt sein, um die Kommunikations- und Verkehrsformen, die politische Geschichte, die Rolle von Kirche, Religion und Bildung, die sozialen Verhältnisse, und die Beziehungen der Völker untereinander und zu den Nachbarn, insbesondere zu den Normannen, zu behandeln.

Literatur

Einführende Literatur: : Rudolf Schieffer, Die Zeit des karolingischen Großreichs. 714-887 (Handbuch der deutschen Geschichte 2), Stuttgart 2005; Karl Ubl, Die Karolinger: Herrscher und Reich, München 2014.

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B1-III / A2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B1-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
BA-HRGE	Modul	B1-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-HRGE	Modul	M2-I
BA-GyGe	Modul	B1-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-GyGe	Modul	M2-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
MA-Geschichte v1	Modul	B8-II / 7-IV / 8-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I
L-Grunds	Modul	G-D.2
Zwei-Fach-MA	Modul	M2-I/III / M3-I / M4-I

L.068.14020

Prof. Dr. Malte Prietzel

Krieg im Mittelalter

War in the Middle Ages

V 2

Beginn:

Do, 09:00 – 11:00 Uhr / Hörsaal: L2

22.10.2015

Kommentartext

Kriege und Kampfhandlungen unterschiedlicher Art kamen im Mittelalter häufig vor, ja sie gehören fest zum landläufigen Bild der Epoche. Wie aber gingen die einzelnen Menschen und die Gesellschaft mit dem Krieg um? Wie wurden Kriege legitimiert? Wie wurden militärische Erfolge und Niederlagen von den Chronisten der Nachwelt dargestellt? Wie wurde die Erinnerung an Kampfhandlungen bewahrt, unbewusst verformt und absichtlich verfälscht? Wer wurde als „Held“ angesehen – und warum? Diese Fragen versprechen tiefe Aufschlüsse über die Gesellschaft, die diese Kriege führt – und sind damit viel interessanter als die Frage traditioneller Kriegsgeschichte, wie und warum eine Schlacht gewonnen oder verloren wurde.

Literatur

Klueting, Harm: Das Konfessionelle Zeitalter 1525–1648. Stuttgart: Eugen Ulmer Verlag 1989 [diese Ausgabe ist nur noch antiquarisch zu erhalten und kostet ab 5 €; von der Anschaffung der wesentlich teureren Neuauflage im Primus-Verlag wird abgeraten].

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B1-III / A2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	B1-III / 5-IV/V / A2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B1-III / 3-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
BA-HRGE	Modul	B1-III / B3-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-HRGE	Modul	M2-I
BA-GyGe	Modul	B1-III / B3-III / B4-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-GyGe	Modul	M2-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I/III / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
BA-Geschichte	Modul	B2-II / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Geschichte v1	Modul	A7-IV / 8-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I
L-Grunds	Modul	G-D.2
Zwei-Fach-MA	Modul	M1-II / 2-I/III / 3-I/III / 4-I

L.068.14030

Prof. Dr. Johannes Süßmann

Europäische Geschichte im Zeitalter der Konfessionskriege
European History in the Age of the Confessional Wars

V2

Do, 11:00 – 13:00 Uhr / Hörsaal G

Beginn:

22.10.2015

Kommentartext

In der zweiten Hälfte des 16. Jh.s kam es in vielen europäischen Ländern zu blutigen Auseinandersetzungen, Verfolgungen und Kriegen – bis ins Mark wurden die Gemeinwesen dadurch erschüttert. In England führten die Regierungswechsel zwischen Eduard VI., Maria der Katholischen und Elisabeth I. dazu, dass wechselnde Teile der Bevölkerung kriminalisiert, unterdrückt und vertrieben wurden. In den Niederlanden gingen Aufstände gegen die Regierung in endlose Kämpfe über. In Frankreich ließ die Schwäche der Krone Massaker wie der Bartholomäusnacht und einem inneren Krieg entstehen, der das Königreich beinahe zerrissen hätte. All diese Konflikte wurden im Namen des wahren Glaubens geführt, weshalb sie gewöhnlich als „Konfessionskriege“ bezeichnet werden, dabei ging es darin auch um soziale Spannungen, Elitekonkurrenz und Verfassungsfragen. Indem die Menschen diese Streitpunkte als Glaubenskämpfe austrugen, mobilisierten sie nicht nur Leidenschaften und eine zuvor ungekannte breite Beteiligung, sie brachten auch unterschiedliche Konflikte in einen Zusammenhang und ließen weit ausgreifende Bündnisse entstehen. Selbst Länder wie Spanien und Deutschland, die von inneren Kämpfen verschont blieben, waren darin verwickelt. Europa als gemeinschaftlicher Erfahrungsraum ist wesentlich durch die konfessionelle Lagerbildung entstanden.

Die Vorlesung soll klären, was die Auseinandersetzungen auslöste, wie sie zusammenhingen und welche Ergebnisse sie hatten – für die verschiedenen Länder wie für Europa insgesamt. Bis heute sind die europäischen Ansichten über das Verhältnis von Politik und Religion von diesen Erfahrungen bestimmt.

Literatur: Klüeting, Harm: Das Konfessionelle Zeitalter 1525–1648. Stuttgart: Eugen Ulmer Verlag 1989 [diese Ausgabe ist nur noch antiquarisch zu erhalten und kostet ab 5 €; von der Anschaffung der wesentlich teureren Neuauflage im Primus-Verlag wird abgeraten].

Vogler, Günter: Europas Aufbruch in die Neuzeit 1500–1650 (=Handbuch der Geschichte Europas. 5). Stuttgart: Eugen Ulmer Verlag 2003, 24,90 €.

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B2-III / A2-II/III / A3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 5-IV/V / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds LB Gesell.	Modul	B.1 / G-D.2
BA-HRGE	Modul	B2-III / A1-II/III
MA-HRGE	Modul	A2-I
BA-GyGe	Modul	B1-III / B3-III / B4-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-GyGe	Modul	A2-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-II / B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
BA-Geschichte	Modul	B2-II / 4-III/IV / A3-III/IV
Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M2-I/III / 4-I
LSI/II;M	Modul	A3/5 / B1/2/3/4

L.068.14040

PD Dr. Noyan Dinckal

Kommunikations- und Mediengeschichte des 20. Jahrhunderts

V 2

Mi 11:00 – 13:00 Uhr / Hörsaal: C1

Beginn:

21.10.2015

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
BA-HRGE	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-HRGE	Modul	M2-I
BA-GymGes	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-GyGe	Modul	M2-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Geschichte	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Geschichte v1	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I
Zwei-Fach-MA	Modul	M1-II / 2-I/III / 3-I/III / 4-I

L.068.14050

Prof. Dr. Peter E. Fäßler

**Deutschland in Europa 1949-1961. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur
Germany in Europe 1949-1961. Politics, Economy, Society, and Culture.**

V 2

Do 14:00 – 16:00 Uhr / Hörsaal: P 5 2.01

Beginn:

22.10.2015

Kommentartext

Mit der doppelten Gründung im Jahre 1949 entwickelten sich zwei Staaten auf deutschem Boden, die trotz aller politisch-ideologischer Gegensätze auf mannigfache Weise aufeinander fixiert blieben. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung beider Staats- und Gesellschaftsformen, über ihre wechselseitigen Beziehungen und über ihr Auseinanderdriften. Als weitere Referenzebene werden die gesamteuropäischen Entwicklungen berücksichtigt werden.

Literatur

Abelshauer, Werner: Deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1945, München 2004.

Geppert, Dominik: Die Ära Adenauer (= Geschichte Kompakt), 2. durchg. Ausg., Darmstadt 2007.

Hoffmann, Dierk (Hrsg.): Vor dem Mauerbau. Politik und Gesellschaft in der DDR der fünfziger Jahre, München 2003.

Judt, Tony: Die Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart. München 2006.

Kowalczyk, Ilko-Sascha: Das bewegte Jahrzehnt. Geschichte der DDR 1949 bis 1961, Bonn 2003.

Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Bd. 5: Bundesrepublik und DDR 1945-1990. München 2008.

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / A2-IV / 3-I/II/III/IV / A4-II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / B3-III / A3-I/II/III/IV / A4-II/III/IV
L-Grunds LB Gesell.	Modul	B.1 / G-E.2
BA-G-LB Gesell.	Modull	M1 / M3
BA-LHRG	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III
BA-GymGes	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-LHRG	Modul	M2-I
MA-GymGe	Modul	M2-I
MA-Geschichte v1	Modul	A7-IV / A8-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I
Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M2-I/III / M4-I
MA-Kulturerbe	Modul	Studium Generale
LS/II;M	Modul	G/H / A4/5 / B1/2/3

L.068.14060

Prof. Dr. Dietmar Klenke

**Einführung in die Politikgeschichte des bürgerlichen Zeitalters
Introduction in political history of the industrial age**

V 2

Di 11:00 – 13:00 Uhr / Hörsaal: C1

Beginn:

20.10.2015

Kommentartext: Diese sektoralgeschichtliche Veranstaltung verbindet vorlesungsartige Einführung und Grundlagenseminar, um in die Grundbegriffe und Grundlagen der Politikgeschichte des modernen Staates im bürgerlich-industriellen Zeitalter einzuführen. Auch die Grundbegriffe der Politikwissenschaft als analytische Basis politikgeschichtlicher Theoriebildung finden Berücksichtigung. Die Beispiele dieser Einführungsveranstaltung beziehen sich größtenteils auf die deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Literatur: Botzenhart, Manfred, Deutsche Verfassungsgeschichte 1806-1949, Stuttgart u. a. 1993; Bevc, Tobias, Politische Theorie, Konstanz 2007; Hartmann, Michael, Elitesozioogie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004; Hofmann, Wilhelm/Dose, Nicolai/Wolf, Dieter, Politikwissenschaft, Konstanz 2007; Marschall, Stefan, Das politische System Deutschlands, Konstanz 2007; Nohlen, Dieter, Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen 2007; Schulze, Hagen, Kleine deutsche Geschichte, München 2007; Winkler, Heinrich-August, Der lange Weg nach Westen, Bd.1, Deutsche Geschichte vom Ende des Alten Reichs bis zum Untergang der Weimarer Republik, München 2000; Bd. 2, Deutsche Geschichte vom „Dritten Reich“ bis zur Wiedervereinigung, München 2000; Llanque, Marcus, Politische Ideengeschichte. Ein Gewebe politischer Diskurse, München 2008.

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung kann zum einen als alleinstehende Vorlesungsveranstaltung besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines 4stündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars, - im letztgenannten Fall für die Studiengänge Bachelor-Lehramt GyGe und 2-Fach-Bachelor in der neuesten Variante. Ist die Vorlesung Teil des vierstündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars, ist der Besuch der Parallel-Veranstaltung von Frau Lausen „Fallstudien zur Politikgeschichte – Die Weimarer Republik 1918 – 1933“, donnerstags 14 – 16 Uhr verpflichtend!! Im Anschluss an die Vorlesung muss dann eine 60minütige Klausur als Teil der Modulprüfung geschrieben werden.

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / B5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-I/III / B5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
BA-LHRG	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III
BA-GymGes	Modul	B2-III / B3-I / A1-II/III / A2-II/III
MA-LHRG	Modul	M2-I
MA-GyGe	Modul	M2-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-II / 3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
MA-Geschichte v1	Modul	B8-II / A7-IV / A8-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I
Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M1-II / 2-I/III / 3-I/III / 4-I

L.068.14070

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

**Einführung in die Didaktik der Geschichte
Introduction in the didactics of history**

V 2

Do 09:00 – 11:00 Uhr / Hörsaal: O 1

Beginn:

22.10.2015

Kommentartext:

Die Vorlesung führt in zentrale Felder der Geschichtsdidaktik, der Wissenschaft vom gesellschaftlichen Umgang mit Geschichte, ein. Dafür werden an unterschiedlichen Beispielen wesentliche Begriffe und Konzepte der Geschichtsdidaktik sowie Geschichtstheorie und des Geschichtslernens vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende des Faches Geschichte sowohl in den Lehramtsstudiengängen als auch im 2-Fach-Bachelor. (Die Veranstaltung ist nicht für das Studium Generale geöffnet).

Literatur: Barricelli, Michele; Lücke, Martin (Hg.) (2012): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. Schwalbach/Ts: Wochenschau-Verl (Wochenschau Geschichte).

Borries, Bodo von (2008): Historisch denken lernen - Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe. Opladen u.a: Budrich (Studien zur Bildungsgangforschung, 21).

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B3-I	BA-GymGe	Modul	B4-I
GymGes neu	Modul	B4-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-III / B3-II/III
BA-LHRG	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-II / B3-I

L.068.14080

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

Kulturelles Erbe:

Entwicklung, Geschichte, Denkmalpflege und aktuelle Positionen

Cultural Heritage and its Development, History, Conservation and Contemporary Discourses

V 2

Do 11:00 – 13:00 Uhr / Hörsaal: C 2

Beginn:

22.10.2015

Modulzuweisung:

LHRG	Modul	A2-II/III / A3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / B5-IV/V / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / B3-I / B5-IV/V / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
L-Grunds LB Gesell.	Modul	B.1 / G-E.2
BA-G-LB Gesell.	Modul	1.c / 3
BA-LHRG	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III
BA-GymGes	Modul	B2-III / B3-I / A1-II/III / A2-II/III
MA-LHRG	Modul	M2-I
MA-GyGe	Modul	M2-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-III / B3-II/III / Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
Zwei-Fach-BA v3	Modul	B1-II / B3-I / Optionalbereich: Modul C
Zwei-Fach-BA v4	Modul	B1-II / B3-I
MA-Geschichte v1	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M1-II / M2-II / M3-I / M5-II/III
Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M1-II / M2-I/III / M3-I/III / M4-I
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne	Modul	M4-III
Zwei-Fach MA Kunstgeschichte	Modul	M1-I
MA-Kulturerbe	Modul	B1

EINFÜHRUNGS- UND PROSEMINARE

L.068.14100

Oliver Grote
Tina-Julia König M.A.
Prof. Dr. Stefan Link

Einführung in die Alte Geschichte
Introduction into Ancient History

ES 2
Beginn

Di 14:00 – 16:00 Uhr / C3.203
03.11.2015

Kommentartext: Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte.

Voraussetzungen / Empfehlungen

Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Proseminars (Di., 16:00-18:00) ist verbindlich.
Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-GymGes	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-I
BA-LHRG	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I

L.068.14105

Oliver Grote
Tina-Julia König M.A.
Prof. Dr. Stefan Link

Solon von Athen
Solon from Athens

PS 2
Beginn

Di 16:00 – 18:00 Uhr / C3.203
03.11.2015

Kommentartext: Anhand des genannten historischen Beispiels bietet das Seminar eine Einführung in das geschichtliche Denken und Arbeiten.

Voraussetzungen / Empfehlungen

Der gleichzeitige Besuch der zugehörigen Einführung (Di., 14:00-16:00) ist verbindlich.
Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-GymGes	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-II
BA-LHRG	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III

L.068.14110

Oliver Grote
Tina-Julia König M.A.
Prof. Dr. Stefan Link

Einführung in die Alte Geschichte
Introduction into Ancient History

ES 2
Beginn

Mi 09:00 – 11:00 Uhr / C3.203
04.11.2015

Kommentartext: Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte.

Voraussetzungen / Empfehlungen

Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Proseminars (Mi., 11:00-13:00) ist verbindlich.
Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-GymGes	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-I
BA-LHRG	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I

L.068.14115
Oliver Grote
Tina-Julia König M.A.
Prof. Dr. Stefan Link
PS 2
 Beginn:

Frühgriechische Gesetzgebung
Law-Giving in Early Greece
 Mi 11:00 – 13:00 Uhr / C3.203
 04.11.2015

Kommentartext: Anhand des genannten historischen Beispiels bietet das Seminar eine Einführung in das geschichtliche Denken und Arbeiten.

Voraussetzungen / Empfehlungen

Der gleichzeitige Besuch der zugehörigen Einführung (Mi., 09:00-11:00) ist verbindlich.
 Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-GymGes	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-II
BA-LHRG	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III

L.068.14120
Oliver Grote
Tina-Julia König M.A.
Prof. Dr. Stefan Link
ES 2
 Beginn:

Einführung in die Alte Geschichte
Introduction into Ancient History
 Mi 14:00 – 16:00 Uhr / C3.203
 04.11.2015

Kommentartext: Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte.

Voraussetzungen / Empfehlungen

Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Proseminars (Mi., 16:00-18:00) ist verbindlich.
 Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-GymGes	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-I
BA-LHRG	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I

L.068.14125
Oliver Grote
Tina-Julia König M.A.
Prof. Dr. Stefan Link
PS 2
 Beginn:

Gesetzgebung und Polisbildung
Law-Giving and the Creation of States
 Mi 16:00 – 18:00 Uhr / C3.203
 04.11.2015

Kommentartext: Anhand des genannten historischen Beispiels bietet das Seminar eine Einführung in das geschichtliche Denken und Arbeiten.

Voraussetzungen / Empfehlungen

Der gleichzeitige Besuch der zugehörigen Einführung (Mi., 14:00-16:00) ist verbindlich.
 Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-GymGes	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-II
BA-LHRG	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III

L.068.14140
Dr. Andreas Kamp

ES 2
 Beginn:

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte
Introduction to Medieval History
 Mo 11:00 -13:00 Uhr / N4 206
 19.10.2015

Kommentartext: Diese Einführungsveranstaltung soll den Teilnehmenden die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte vermitteln und ihnen die dazu erforderlichen Hilfsmittel vorstellen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I
BA-HRGE	Modul	B1-I	MA-Geschichte v1	Modul	B6-II
BA-GymGes	Modul	B1-I / B3-III			

L.068.14145

Dr. Andreas Kamp

Ungarn und das Reich im frühen und hohen Mittelalter

Hungary and the Empire in the Early and High Middle Ages

PS 2

Mo 14:00 -16:00 Uhr / N4 206

Beginn

19.10.2015

Kommentartext

Waren die nichtchristlichen Ungarn bzw. in ihrer Selbstbezeichnung Magyaren im 9. und frühen 10. Jahrhundert die Geißel der Christenheit, die immer wieder weite Teile Deutschlands und Italiens plünderten und brandschatzten, dauerte es nach der militärischen Katastrophe 955 gegen das Heer Ottos I. kein halbes Jahrhundert, bis Ungarn selbst zum Vorposten der lateinischen Christenheit gegenüber dem von Konstantinopel aus missionierten Gebiet wurde.

Entscheidende Impulse für die Christianisierung und Einbeziehung in den abendländischen Kulturkreis kamen dabei aus Deutschland. Das Verhältnis blieb in der Folgezeit ambivalent, Bündnisse wechselten mit Phasen der Konfrontation. Dabei spielten innere Konflikte sowie später der Investiturstreit ebenso eine Rolle wie gemeinsame Nachbarn wie Böhmen oder die Republik Venedig.

Literatur: Engel, Pál / Ayton, Andrew (Hrsg.): The Realm of St. Stephen. A History of Medieval Hungary, 895-1526. London u.a. 2001; v. Bogyay, Thomas: Grundzüge der Geschichte Ungarns. Darmstadt 1967; v. Padberg, Lutz: Christianisierung im Mittelalter. Stuttgart 22009; Tellenbach, Gerd: Die westliche Kirche vom 10. bis zum frühen 12. Jahrhundert. Die Kirche in ihrer Geschichte. Bd. 2. Göttingen 1988.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / 3-I/II/III
BA-HRGE	Modul	B1-II	MA-Geschichte v1	Modul	B6-II
BA-GymGes	Modul	B1-II			

L.068.14150

Dr. Andreas Kamp

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte und Sektoralgeschichte

Introduction into Medieval History and Sectoral History

ES 2

Mi 11:00 -13:00 Uhr / J2 213

Beginn

21.10.2015

Kommentartext: Diese Einführungsveranstaltung soll den Teilnehmenden die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte vermitteln und ihnen die dazu erforderlichen Hilfsmittel vorstellen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-I / III
GymGes neu	Modul	B1-I / 3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I / II
BA-HRGE	Modul	B1-I	MA-Geschichte v1	Modul	B6-II
BA-GymGes	Modul	B1-I / B3-I/III			

L.068.14155

Dr. Andreas Kamp

Über Stock und Stein – Reisen und Mobilität im Mittelalter (auch für Sektoralgeschichte)

Over Hill and Dale – Travelling and Mobility in the Middle Ages

PS 2

Mi 14:00 -16:00 Uhr / J2 213

Beginn

21.10.2015

Kommentartext: Wir stellen uns heute vielfach das Mittelalter als eine „statische“ Epoche vor, in der die Menschen ihr Leben lang an einen Ort gefesselt gewesen seien. Sicherlich war die damalige Mobilität nicht mit heutigen Maßstäben zu messen, doch stößt man bei einer Beschäftigung mit diesem Thema rasch auf eine Fülle von Zeugnissen für Reisen von beachtlichem Ausmaß, besonders in Bezug zur kaum vorhandenen Infrastruktur. Von den Missionsreisen der irischen Mönche, die den Aufenthalt in der Fremde als ein erstrebenswertes „weißes Martyrium“ ansahen, über die zahlreichen Pilgerfahrten ins Heilige Land und zu sonstigen bekannten Reliquien sowie die allseits bekannten Kreuzzüge, die schließlich als „Pilgerreisen“ bezeichnet wurden, die großen religiösen Massenbewegungen des hohen Mittelalters bis hin zu den reisenden Kaufleuten werden in diesem Seminar unterschiedliche Aspekte des Reisens und der Mobilität thematisiert.

Literatur: Erfen, Irene / Spieß, Karl-Heinz (Hrsg.): Fremdheit und Reisen im Mittelalter. Stuttgart 1997; Ohler, Norbert: Reisen im Mittelalter. Düsseldorf, Zürich 2004; Reichert, Folker: Die Erfahrung der Welt. Reisen und Kulturbegegnung im späten Mittelalter. Stuttgart u.a. 2001; Reisen und Wallfahren im Hohen Mittelalter. Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst Band 18. Herausgegeben von der Gesellschaft für staufische Geschichte e.V. Göppingen 1999.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-GymGes	Modul	B1-II / B3-II
GymGes alt	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B1-II / 3-II	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-II / 2-III / 3-III
BA-HRGE	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / 3-I/II/III

L.068.14160

**Dr. Andreas Kamp Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte
Introduction into Medieval History**

ES 2 Do 11:00 -13:00 Uhr / J2 220
Beginn 22.10.2015

Kommentartext: Diese Einführungsveranstaltung soll den Teilnehmenden die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte vermitteln und ihnen die dazu erforderlichen Hilfsmittel vorstellen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I
BA-HRGE	Modul	B1-I	MA-Geschichte v1	Modul	B6-II
BA-GymGes	Modul	B1-I / B3-III			

L.068.14165

**Dr. Andreas Kamp Die frühen Karolinger – von Karl Martell bis zu Karl dem Großen
The Early Carolingians – from Charles Martel to Charlemagne**

ES 2 Do 14:00 -16:00 Uhr / J2 220
Beginn 22.10.2015

Kommentartext: Kaum eine andere Herrscherfamilie hat die Geschichte Europas so sehr geprägt wie die Karolinger. Karl Martell musste sich noch seine Machtposition im Frankenreich gegen innere Feinde erkämpfen und konnte seinem Sohn Pippin die faktische Alleinherrschaft überlassen, die dieser mit der Übernahme der Königswürde im wahrsten Sinne des Wortes krönte. Sein Sohn wiederum ist als Karl der Große in die Geschichte eingegangen und erlangte sogar die seit Jahrhunderten im Westen Europas nicht mehr vergebene Kaiserkrone.

In diesem Seminar soll der geradezu kometenhafte Aufstieg der Karolinger untersucht werden, auf welchen Grundlagen er beruhte, wie er zustande kam und welche Auswirkungen dies hatte.

Literatur: Busch, Jörg W.: Die Herrschaften der Karolinger 714-911. Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 88. München 2011; Riché, Pierre / Dirlmeier, Ulf: Die Karolinger: eine Familie formt Europa. Dt. Stuttgart 1987; Schieffer, Rudolf: Die Karolinger. Stuttgart 2014.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-GymGes	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-II
BA-HRGE	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / 3-I/II/III

L.068.14170

Prof. Dr. Hermann Kamp

Einführung in die Mittelalterliche Geschichte

Introduction in the History of Middle Ages

ES 2

Mi 14:00 -16:00 Uhr / L2 202

Beginn

28.10.2015

Kommentartext: Das Einführungsseminar dient zur Einführung in die Methoden, Techniken und Hilfsmittel, die bei der Auswertung mittelalterlicher Quellen unerlässlich sind. Diese Veranstaltung ist für Studierende des Lehramtes zwangsläufig mit dem Proseminar zu Heinrich I. verknüpft. Studierenden anderer Studiengänge ist der gemeinsame Besuch beider Veranstaltungen dringend empfohlen.

Literatur: Einführende Literatur: Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, Stuttgart 4 2014.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I
BA-HRGE	Modul	B1-I	MA-Geschichte v1	Modul	B6-II
BA-GymGes	Modul	B1-I / B3-III			

L.068.14175

Prof. Dr. Hermann Kamp

Die Wikingererfälle ins Frankenreich

The Viking Invasions in the Frankish Empire

PS 2

Do 14:00 -16:00 Uhr / L2 202

Beginn

29.10.2015

Kommentartext: Als das Frankenreich unter Karl dem Großen eine unangefochtene Machtstellung in West- und Mitteleuropa gewann, verzeichneten die fränkischen Annalen bereits die ersten Einfälle von Nordmännern an der fränkischen Atlantikküste, Einfälle, die bald an Quantität und Intensität zunehmen sollten, bis schließlich am Ende des 9. Jahrhunderts ganze Heere unter der Leitung von Norwegern oder Dänen durch das Frankenreich zogen. Dabei hinterließen diese Wikinger nicht nur Spuren der Vernichtung, es kam auch zu vielfältigen Kontakten, Beziehungen und politischen Verbindungen. Diese Mit- und Gegeneinander zwischen den Normannen und Franken soll im Proseminar vorrangig an ausgewählten Quellentexten analysiert und erörtert werden.

Literatur: Peter u. Birgit Sawyer, Die Deutschen und das europäische Mittelalter. Die Welt der Wikinger, Berlin 2002.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / 3-I/II/III
BA-HRGE	Modul	B1-II	MA-Geschichte v1	Modul	B6-II
BA-GymGes	Modul	B1-II			

L.068.14180

Lars Wolfram

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte

ES 2

Mo 14:00 -16:00 Uhr / E2 310

Beginn

19.10.2015

Kommentartext: Das Seminar macht die Studierenden mit den Arbeitstechniken und Methoden der Erforschung der mittelalterlichen Geschichte vertraut und stellt ihnen die dazu erforderlichen Hilfsmittel vor, führt aber auch in für das Studium grundlegend relevante Aspekte (Literaturrecherche, Referate, Hausarbeiten, Zitiertechnik etc.) ein.

Literatur: Hans-Werner Goetz: Proseminar Geschichte. Mittelalter, Stuttgart u.a. 42014.

Wichtige Hinweise: Diese Veranstaltung muss für die meisten Studiengänge in Kombination mit dem Proseminar „Otto III. und seine Zeit“ besucht werden.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-GymGes	Modul	B1-I / B3-III
GymGes alt	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-II
BA-LHRG	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I

L.068.14185

Lars Wolfram

Otto III. und seine Zeit*The Viking Invasions in the Frankish Empire*

PS 2

Di 16:00 – 18:00 Uhr / E2 310

Beginn

20.10.2015

Kommentartext: Nur wenige Kaiser des Mittelalters sind von ihren Zeitgenossen und von der Nachwelt derartig kontrovers beurteilt worden wie Otto III., der 1002 mit nicht einmal 22 Jahren starb. In den wenigen Jahren seiner Herrschaft hat dieser Kaiser Bereitschaft zu Neuerungen bewiesen, die in einer auf Gewohnheiten fixierten Zeit als sehr ungewöhnlich auffielen. In der Forschung wurde die Idee einer christlichen Erneuerung des antiken römischen Reiches, der „*Renovatio imperii romanorum*“ als zentrales Konzept hinter Ottos Herrschaft gesehen, das dann auch ganz unterschiedlich beurteilt wurde. War er ein großartiger Visionär, der seiner Zeit weit voraus war, oder ein jugendlicher Phantast auf dem Thron, dessen Herrschaftskonzept von vornherein dermaßen unrealistisch war, dass nur sein früher Tod größere Verwicklungen im Reich verhinderte? Hatte er überhaupt ein politisches Konzept?

Im Seminar soll anhand der zeitgenössischen Quellen versucht werden, die Person und die Handlungen Ottos III. in den Kontext seiner Zeit einzuordnen, daneben aber auch einen Blick auf die Rezeption in der historischen Forschung zu werfen.

Literatur: Gerd Althoff: *Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat*, Stuttgart 2000, S. 153-201.

Wichtige Hinweise: Diese Veranstaltung muss für die meisten Studiengänge in Kombination mit dem Einführungsseminar „Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte“ besucht werden.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-GymGes	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-II
BA-LHRG	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / 3-I/II/III

L.068.14190

Jan-Philip Kube

Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit**Introduction to Early Modern History**

ES 2

Do 16:00 – 18:00 Uhr / H7 312

Beginn

22.10.2015

Kommentartext: Die Veranstaltung führt in die geschichtswissenschaftlichen Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken ein, die für das Studium frühneuzeitlicher Geschichte und ihrer Quellen erforderlich sind.

Literatur: Birgit Emich: *Geschichte der Frühen Neuzeit studieren*. Konstanz: UTB 2006 [19,90 €].

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das Proseminar "Machiavelli", Do 18 bis 20 Uhr. Es wird dringend empfohlen, beide Veranstaltungen zu kombinieren.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
BA-HRGE	Modul	B2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B6-III
BA-GymGes	Modul	B2-I / B3-III			

L.068.14195

Jan-Philip Kube

Machiavelli

PS 2

Do 18:00 – 20:00 Uhr / H7 312

Beginn

22.10.2015

Kommentartext:

Gibt man „Machiavelli“ in die Suchmaske eines Online-Buchhändlers ein, so findet man unter den ersten Treffern die folgenden Titel:

- *Der kleine Machiavelli: Handbuch der Macht für den alltäglichen Gebrauch*
- *Machiavelli für Frauen*
- *Die Machiavellis der Wissenschaft: Das Netzwerk des Leugnens*
- *Machiavelli für Manager*

Einerseits wird deutlich, dass Machiavelli bis heute für die verschiedensten gesellschaftlichen Bereiche reizvoll zu sein scheint. Andererseits haben die aktuellen „Machiavelli-Ratgeber“ inhaltlich zumeist nur wenig mit ihrem Namensgeber gemeinsam. Es lohnt sich also, zurückzugehen zu den *Quellen* seiner Berühmtheit, nämlich zu seinen Werken.

An Machiavellis wohl bekanntester Schrift *Il Principe* und anderen ausgewählten Quellenbeispielen sollen grundlegende Arbeitsweisen von Historikerinnen und Historikern exemplarisch eingeübt werden.

Literatur: Wolfgang Kersting: *Niccolò Machiavelli*. 3., durchgesehene und aktualisierte Aufl. München 2006.

Wichtige Hinweise

Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf die „Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit“, Do 16 bis 18 Uhr. Es wird dringend empfohlen, beide Veranstaltungen zu kombinieren.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-GymGes	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-III
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-II
BA-HRGE	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / 3-I/II/III

L.068.14200

Carolin Pecho M.A.

Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit

Introduction to Early Modern History

ES 2

Mo 16:00 - 18:00 Uhr / O1 224

Beginn

19.10.2015

Kommentartext: Die Veranstaltung führt in die geschichtswissenschaftlichen Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken ein, die für das Studium frühneuzeitlicher Geschichte und ihrer Quellen erforderlich sind.

Literatur Birgit Emich: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz: UTB 2006 (19,90 €).

Ergänzende Veranstaltungen: Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das Grundseminar „Prag um 1600“, Mo 18-20 Uhr. Es wird dringend empfohlen, beide Veranstaltungen zu kombinieren.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I / B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I / B1-I
BA-LHRG	Modul	B2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B6-III
BA-GymGes	Modul	B2-I / B3-I/III			

L.068.14205

Carolin Pecho M.A.

Prag um 1600. Kunst, Politik und Naturwissenschaften am Hof Kaiser Rudolf II

Prague around 1600. Art, politics and sciences at the court of Emperor Rudolf II

PS 2

Mo 18:00 – 20:00 Uhr / O1 224

Beginn

19.10.2015

Kommentartext: Prag, die Goldene Stadt! Kaiser Rudolf II. hat die böhmische Stadt im Übergang vom 16. zum 17. Jahrhundert maßgeblich geprägt. Künstler wie Arcimboldo, Wissenschaftler wie Tycho Brahe und Johannes Kepler arbeiteten und lebten in der Stadt an der Moldau, in der Kaiser Rudolf II. einen Möglichkeitsraum erschuf, in dem sich quer zu den sich verhärtenden konfessionellen Parteilagen späthumanistische Positionen manifestierten. Das Seminar fragt nach der Wahrnehmung dieser Epoche in der historischen Forschung und wird anhand von einzelnen Quellen zu den Türkenkriegen, Astronomie, Architektur und anderen Feldern, die für den Rudolfinischen Hof wichtig waren, sich der politisch-künstlerischen Vision, die diese unterschiedlichen Gruppen dort zusammenhielt, nähern.

Literatur: R. J. W. Evans: Rudolf II and his world. A study in intellectual history. 1576-1612. Oxford 1973;

Johann Kräftner, Eliška Fucíková (Hgg.): Einzug der Künste in Böhmen. Malerei und Skulptur am Hof Kaiser Rudolfs II. in Prag. Wien 2009.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das Einführungsseminar „Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit“, Mo 16-18 Uhr. Es wird dringend empfohlen, beide Veranstaltungen zu kombinieren.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I / B3-I	Zwei-Fach-BA v3	Modul	B2-I
BA-LHRG	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v4	Modul	B1-I
BA-GymGes	Modul	B2-I / B3-I/III	MA-Geschichte v1	Modul	B6-III
			MA-Geschichte v2	Modul	B6-III

L.068.14207

Prof. Dr. Johannes Süßmann

**Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit
Introduction to Early Modern History**

ES 2
Beginn

Mi 14:00 – 16:00 Uhr / J3 330
28.10.2015

Kommentartext: Die Veranstaltung führt in die geschichtswissenschaftlichen Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken ein, die für das Studium frühneuzeitlicher Geschichte und ihrer Quellen erforderlich sind.

Literatur: Birgit Emich: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz: UTB 2006 [19,90 €].

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung ist abgestimmt auf das Grundseminar „Die Gründung des Jesuitenordens“, Di 11–13 Uhr. Studierende der Lehramtsbachelor-Studiengänge müssen beide Veranstaltungen kombinieren. Studierenden des Zwei-Fach-Bachelors Geschichte wird dies dringend empfohlen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-GymGes	Modul	B2-I / B3-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-III
GymGes neu	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-I
BA-LHRG	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I

L.068.14208

Prof. Dr. Johannes Süßmann

**Die Anfänge des Jesuitenordens
Beginnings of the Jesuit's Order**

PS 2
Beginn

Di 11:00 – 13:00 Uhr / C3 203
27.10.2015

Kommentartext: Bei der Erneuerung der katholischen Kirche nach der Reformation ist die „Gesellschaft Jesu“ zum Schrittmacher geworden. Aus kleinen Anfängen stieg sie im 16. Jh. zum einflussreichsten, die ganze Welt umspannenden Orden auf. Die Jesuiten gingen in die innere und äußere Mission. Sie förderten Wallfahrten, Gebetsbruderschaften, Mitmachfrömmigkeit. Sie gründeten Schulen und Universitäten, etablierten eine neue Form der Bildung. Sie wurden zu Beichtvätern von Fürsten. Sie brachten die religiöse und politische Kommunikation unter ihre Kontrolle, indem sie Architektur, bildende Kunst, Theater und Lyrik verwandelten. Ordensangehörige verfaßten Schlüsselwerke zum politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und natürlich religiösen Denken. Kein Lebensbereich blieb von ihnen unberührt. Sie führten die katholische Kirche in die Offensive. Auch in Paderborn haben sie bleibende Spuren und spektakuläre Quellen hinterlassen. Daher ist die Geschichte der Jesuiten hervorragend geeignet, um darüber typische Merkmale der Konfessionskämpfe zu erkennen, aber auch um dem Zusammenhang zwischen verschiedenen Lebensbereichen in der Frühen Neuzeit nachzugehen.

Literatur: Rita Haub: Die Geschichte der Jesuiten. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2014 (14,90 €)

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung ist abgestimmt auf das Einführungsseminar „Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit“, Mi 14–16 Uhr. Studierende der Lehramtsbachelor-Studiengänge müssen beide Veranstaltungen kombinieren. Studierenden des Zwei-Fach-Bachelors Geschichte wird dies dringend empfohlen. Das nötige Hintergrunds- und Überblickswissen zum Thema wird in der Vorlesung „Europäische Geschichte im Zeitalter der Konfessionskriege“, Do 11–13 Uhr vermittelt. Daher wird auch der Besuch dieser Vorlesung dringend empfohlen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-GymGes	Modul	B2-II / B3-II
GymGes alt	Modul	B3-II	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-III
GymGes neu	Modul	B2-II / B3-II	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-II / B3-II
BA-LHRG	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-II

L.068.14209

Sebastian Bischoff

**Eugenische Debatten und „Euthanasie“-morde in Deutschland
The "euthanasia" program and debates on eugenics in Germany**

PS 2
Beginn

Do 14:00 – 16:00 Uhr / L3 204
22.10.2015

Kommentartext: Zwischen 1940 und 1945 wurden in Deutschland mehr als 70.000 Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen ermordet, bereits ab 1933 wurden 400.000 Menschen zwangssterilisiert. Diese Maßnahmen griffen auf Ideen der Eugenik zurück, die bereits um die Jahrhundertwende nicht nur in völkisch-rassistischen Kreisen diskutiert wurden. In diesem Seminar sollen in einem ersten Teil diese Debatten im Allgemeinen und die Rolle, die die Kirchen darin einnahmen, im Besonderen Gegenstand sein. In einem zweiten Teil sollen die damit begründeten Maßnahmen fokussiert werden. Zudem soll sich – entlang der Biographien zweier zentraler Akteure, dem Paderborner Theologen Joseph Mayer und des Kapitularvikars der Erzdiözese Paderborn, Augustinus Philipp Baumann – auf die lokale und regionale Spurensuche

begeben werden, eine Veröffentlichung der Resultate auf der Webseite gedenkort-t4.eu ist angedacht. Desweiteren wird im Rahmen des Seminars eine öffentliche Veranstaltung zu dem Thema geplant und durchgeführt werden. Die Bereitschaft zur Vorbereitung einer Sitzung in einem Team von zwei bis drei Studierenden wird vorausgesetzt.

Literatur: Aly, Götz, Die Belasteten. „Euthanasie“ 1939–1945. Eine Gesellschaftsgeschichte, Frankfurt a. M. 2013.
Fuchs, Petra et. al (Hrsg.), „Das Vergessen der Vernichtung ist Teil der Vernichtung selbst“. Lebensgeschichten von Opfern der nationalsozialistischen „Euthanasie“, Göttingen 2007.

Klee, Ernst, „Euthanasie“ im NS-Staat. Die „Vernichtung lebensunwerten Lebens“, Frankfurt a. M. 1983.

Weingart, Peter/Kroll, Jürgen/Bayertz, Kurt, Rasse, Blut und Gene. Geschichte der Eugenik und Rassenhygiene in Deutschland, Frankfurt a. M. 1992.

Westermann, Stefanie/Kühl, Richard/Ohnhäuser, Tim (Hrsg.), NS-„Euthanasie“ und Erinnerung: Vergangenheitsaufarbeitung, Gedenkformen, Betroffenenperspektiven, Münster 2011.

Voraussetzung/Empfehlung: Die Studierenden, die zu diesem Proseminar eine Einführung benötigen, sollten dazu die Einführung von Frau Sackel besuchen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-LHRG	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	BA-GymGes	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-III / B3-III
L-Grunds LB Gesell.	Modul	D-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-II / B3-II
BA-G-LB Gesell.	Modul	M-3	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / B3-III

L.068.14210

Johanna Sackel

Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte / Zeitgeschichte

Introduction to Modern History / Contemporary History

ES 2

Mi 14:00 – 16:00 Uhr / E0 143

Beginn

21.10.2015

Kommentartext: Das Seminar führt anhand praktischer Beispiele in die Methoden des Neuzeit- bzw. Zeithistorikers ein.

Literatur: Metzler, Gabriele: Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Paderborn 2004.

Wirsching, Andreas (Hrsg.): Neueste Zeit, München 2006.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Es wird empfohlen, die Einführungsveranstaltung in Kombination mit dem zugehörigen Proseminar zu belegen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-GymGes	Modul	B2-I / B3-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-III
GymGes neu	Modul	B2-I / B3-I	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-I
L-Grunds LB Gesell.	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
BA-LHRG	Modul	B2-I	MA-Geschichte	Modul	B6-III

L.068.14215

Theresa Lennert

Symbol-Politik

PS 2

Mi 11:00 – 13:00 Uhr / C3 203

Beginn

22.10.2015

Kommentartext

„Im Ruf von Macht stehen ist Macht“, wusste schon Thomas Hobbes. Um die eigene Macht zu legitimieren, ist eines der stärksten Instrumente die symbolhafte Politik. Doch muss hinter symbolhafter Politik immer Berechnung und Kalkül vermutet werden? Wie werden ihre Inhalte von verschiedenen Akteuren, wie Politikern, gesellschaftlichen Gruppen und wirtschaftlichen Funktionsträgern dechiffriert? Was passiert, wenn es bei der Interpretation zu Missverständnissen kommt?

Diese und weitere Fragen werden im Seminar Anwendung finden. Die vielseitigen Eigenschaften und Funktionsweisen von symbolhafter Politik sollen anhand von Fallstudien, wie beispielsweise dem Kniefall Willy Brandts vor dem Denkmal für die Opfer des Warschauer Ghettoaufstandes, aus verschiedensten Perspektiven analysiert werden.

Literatur:

Paulmann, Johannes. (Hg.): Auswärtige Repräsentationen. Deutsche Kulturdiplomatie nach 1945, Köln/Weimar/Wien 2005.

Förster, Birte; Bauch, Martin (Hg.): Wasserinfrastrukturen und Macht von der Antike bis zur Gegenwart, Berlin/München/Boston 2015 (=HZ Beiheft 63).

Stollberg-Rilinger, Barbara (Hg.): Was heißt Kulturgeschichte des Politischen?, Berlin 2005 (=Zeitschrift für Historische Forschung. Vierteljahresschrift zur Erforschung des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, Beiheft 35).

Rehberg, Karl-Siegbert: Symbolische Ordnungen: Beiträge zu einer soziologischen Theorie der Institutionen, Baden-Baden 2014.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-GymGes	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-III
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-II
BA-LHRG	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / B3-I/II/III

L.068.14220

Matthias Dämmig M.A. Einführung in die Kunstgeschichte: Cranach und die Cranachschule im reformatorischen Zeitalter
Introduction to Art History: Cranach and the Cranach School During the Age of Reformation.

ES 2 Di 09:00 – 11:00 Uhr / W1 101
Beginn 20.10.2015

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	B5-V	BA-GymGes	Modul	B3-I/III / Optional Bereich
GymGes neu	Modul	B3-I / B5-III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	Optional Bereich
BA-G-LB Gesell.	Modul	Optional Bereich	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-III / B2-III / Optional Bereich
BA-LHRG	Modul	B2-I / Optional Bereich	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-II / B3 I/II/III / Optional Bereich

L.068.14225

Matthias Dämmig M.A. Heinrich Aldegrever: ein politischer Künstler? - und die Druckgrafik des 16. Jahrhunderts
Heinrich Aldregever – a Political Artist? – and 16th Century Graphic Reproduction

PS 2 Mi 14:00 – 16:00 Uhr / W1 101
Beginn 21.10.2015

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	B5-V	BA-GymGes	Modul	B3-II / Optional Bereich
GymGes neu	Modul	B3-II/III / B5-III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	Optional Bereich
BA-G-LB Gesell.	Modul	Optional Bereich	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-III / B3-III / Optional Bereich
BA-LHRG	Modul	B2-II / Optional Bereich	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I/II/III / Optional Bereich

L.068.14230

Dr. Helene Albers Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext: Historisches Lernen am Beispiel der nationalsozialistischen Rassenpolitik
History didactics in the context of school teaching: the example of Nazi racial politics

PS 2 Mi 11:00 – 13:00 Uhr / E0 143
Beginn 21.10.2015

Kommentartext: Das Proseminar befasst sich bezogen auf schulische Berufsfelder mit den Grundlagen der Geschichtsdidaktik am Beispiel des Themenfeldes der nationalsozialistischen Rassenpolitik. Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Grundzüge der Geschichtsdidaktik“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich ausschließlich an Studierende des Lehramts-Bachelors für GyGe und HRG wendet. Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden am Ende des Wintersemesters statt – in der letzten Woche der Vorlesungszeit und in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Literatur: Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach/Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Ts. 2013; Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, 5. Aufl., Schwalbach/Ts. 2010; Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 4. Aufl., Schwalbach/Ts. 2013; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber, 9. Aufl. 2010; Hilke Günther-Arndt/Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 6. überarb. Neuaufl. Berlin 2014; Christian Heuer u.a. (Hg.): Der Nationalsozialismus, Unterrichtseinheiten – standardbasiert und kompetenzorientiert, 3 Bde., Berlin 2010.

Modulzuweisungen

BA-HRGE	Modul	B3-II	BA-GymGes	Modul	B4-II
---------	-------	-------	-----------	-------	-------

L.068.14232
Dr. Helene Albers

Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext: Historisches Lernen am Beispiel der nationalsozialistischen Rassenpolitik
History didactics in the context of school teaching: the example of Nazi racial politics

PS 2
Do 11:00 – 13:00 Uhr / N4 206
Beginn 22.10.2015

Kommentartext: Das Proseminar befasst sich bezogen auf schulische Berufsfelder mit den Grundlagen der Geschichtsdidaktik am Beispiel des Themenfeldes der nationalsozialistischen Rassenpolitik. Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Grundzüge der Geschichtsdidaktik“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich ausschließlich an Studierende des Lehramts-Bachelors für GyGe und HRG wendet. Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden am Ende des Wintersemesters statt – in der letzten Woche der Vorlesungszeit und in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Literatur: Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach/Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Ts. 2013; Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, 5. Aufl., Schwalbach/Ts. 2010; Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 4. Aufl., Schwalbach/Ts. 2013; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber, 9. Aufl. 2010; Hilke Günther-Arndt/Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 6. überarb. Neuaufl. Berlin 2014; Christian Heuer u.a. (Hg.): Der Nationalsozialismus, Unterrichtseinheiten – standardbasiert und kompetenzorientiert, 3 Bde., Berlin 2010.

Modulzuweisungen

BA-HRGE	Modul	B3-II	BA-GymGes	Modul	B4-II
----------------	-------	-------	------------------	-------	-------

L.068.14240
Marie Donner

Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext

PS 2
Mi 18:00 – 20:00 Uhr / N4 206
Beginn 21.10.2015

Kommentartext: In dem Proseminar werden im Hinblick auf schulischen Geschichtsunterricht Grundlagen der Geschichtsdidaktik erarbeitet. Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung Grundzüge der Geschichtsdidaktik auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich ausschließlich an Studierende des Lehramts-Bachelors für GyGe und HRG wendet. Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

Zur Arbeitsform: Das Seminar ist als Lektüreseminar angelegt, das heißt, es ist keine Ansammlung studentischer Referate, keine „studentische Ringvorlesung“. Dies schließt einzelne Präsentationen nicht aus, führt aber dazu, dass eine regelmäßige vorbereitende Lektüre der Texte absolut zwingend ist. Die Texte finden Sie in dem Online-Seminarapparat auf der Seite der Universitätsbibliothek.

Teilnahmeberechtigung: Lehramtsstudierende im Fach Geschichte auf Basis des Lehramts-Bachelors GyGe und HRG, Besuch der Einführungsvorlesung "Grundzüge der Geschichtsdidaktik" im vorangegangenen Semester.

Wichtige Hinweise

Voraussetzungen für den Scheinerwerb

1. Regelmäßige, aktive Vorbereitung und Teilnahme im Seminar (Ausdruck der zu lesenden Texte)
2. Mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten) in der letzten Vorlesungswoche vom 02.-06. Februar 2015 und in der Woche danach (Prüfungstermine laut umlaufendem Prüfungsplan). Gegenstand der mündlichen Prüfung ist zum einen der gesamte Stoff der Einführungsvorlesung und zum anderen der Themenkatalog des Proseminars.
3. Sie müssen in PAUL angemeldet sein. Ich werde hin und wieder über PAUL mit Ihnen kommunizieren; bitte sorgen Sie dafür, dass diese Nachrichten Sie erreichen.

Modulzuweisungen

BA-HRGE	Modul	B3-II	BA-GymGes	Modul	B4-II
----------------	-------	-------	------------------	-------	-------

L.068.14242
Christopher Wosnitza

Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext: Historisches Lernen am Beispiel der Geschichte antiker Lebenswelten

PS 2
Do 16:00 – 18:00 Uhr / E2 316
Beginn 22.10.2015

Kommentartext

In dem Proseminar werden im Hinblick auf schulischen Geschichtsunterricht Grundlagen der Geschichtsdidaktik am Beispiel des Themenfeldes der Geschichte antiker Lebenswelten erarbeitet. Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung Grundzüge der Geschichtsdidaktik auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten endet. Die Prüfungen finden in der letzten Woche der Vorlesungszeit und in der Woche danach statt. Zur Arbeitsform: Das Seminar ist als Lektüreseminar angelegt, das heißt, es ist keine Ansammlung studentischer Referate, keine „studentische Ringvorlesung“. Dies schließt einzelne Präsentationen nicht aus, führt aber dazu, dass eine regelmäßige vorbereitende Lektüre der Texte nötig ist. Die Texte finden Sie rechtzeitig vor Semesterbeginn in dem Online-Seminarapparat auf der Seite der Universitätsbibliothek.

Literatur: Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach/Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Ts. 2013; Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, 5. Aufl., Schwalbach/Ts. 2010; Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 4. Aufl., Schwalbach/Ts. 2013; Hilke Günther-Arndt/Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 6. überarb. Neuaufl. Berlin 2014; Joachim Rohlfes: Geschichte und ihre Didaktik, Göttingen 2005; Markus Bernhardt/ Björn Onken (Hg.): Wege nach Rom. Das römische Kaiserreich zwischen Geschichte, Erinnerung und Unterricht, Schwalbach/Ts.2013; Horst Blanck: Einführung in das Privatleben der Griechen und Römer, Darmstadt 1996.

Wichtige Hinweise

Voraussetzungen für den Scheinerwerb

1. Regelmäßige Vorbereitung der Texte und aktive Teilnahme im Seminar
2. Mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten) in der letzten Vorlesungswoche und in der Woche danach (genaue Prüfungstermine werden noch bekannt gegeben). Gegenstand der mündlichen Prüfung ist zum einen der Inhalt der Einführungsvorlesung und zum anderen der Themenkatalog des Proseminars.
3. Sie sollten in PAUL angemeldet sein. Ich werde hin und wieder über PAUL mit Ihnen kommunizieren; bitte sorgen Sie dafür, dass diese Nachrichten Sie erreichen.

Modulzuweisungen

BA-HRGE	Modul	B3-II	BA-GymGes	Modul	B4-II
---------	-------	-------	-----------	-------	-------

GRUNDSEMINARE

L.068.14300

Nina Düring

Antike in der Schule
Antiquity in School

GS /Blockseminar

Mi, 28.10.2015 / 16 – 18 Uhr / E2 310

Sa, 19.03.2016 / 9 – 16 Uhr / E2 310

Sa, 26.03.2016 / 9 – 16 Uhr / E2 310

So, 27.03.2016 / 9 – 16 Uhr / E2 310

Beginn

28.10.2015

Kommentartext

Die Antike ist in der Schule leider eine weitgehend an den Rand gedrängte Epoche, sofern die Schule dort nicht von sich aus einen Schwerpunkt setzt. In der Sek. I jedoch sind zwei Unterrichtsreihen über die Themenbereiche „Griechische und Römische Antike“ vorgesehen. In diesem Seminar sollen diese Reihen gemeinsam (nach zentralen geschichtsdidaktischen Gütekriterien wie etwa Problemorientierung und Multiperspektivität) geplant werden. Ausgehend davon werden die Seminarteilnehmer/innen konkrete Unterrichtsstunden planen und selber als Unterrichtssimulation im Seminar durchführen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II/III	BA-GymGes	Modul	B4-I/III
GymGes alt	Modul	B4-II/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B4-II/III / B5-I/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I/II/III
BA-LHRG	Modul	B3-I/III			

L.068.14310

Tina-Julia König M.A.

„Es sei Friede und Freundschaft“. Staatsverträge in der Antike

GS 2

Di, 11:00 – 13:00 Uhr / E2 304

Beginn

20.10.2015

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-III	BA-GymGes	Modul	B1-III / B4-III
GymGes alt	Modul	B1-III / B5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-I / B3-I
GymGes neu	Modul	B1-III / B3-III / B5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I/III
BA-LHRG	Modul	B1-III / B3-III	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B3-I/II/III

L.068.14320

Prof. Dr. Stefan Link

Althistorisches Denken

The Thinking of Ancient History

GS 2

Mi, 09:00 – 11:00 Uhr / E2 310

Beginn

21.10.2015

Voraussetzungen / Empfehlungen. Das Seminar bietet eine verkürzte Einführung in die Grundlagen der Alten Geschichte. Es richtet sich insbesondere an Studierende, die keine Einführung/Proseminar in der Alten Geschichte besucht haben, aber dennoch planen, althistorische Seminare auf Hauptseminars Niveau besuchen zu können.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-III / B3-II	BA-GymGes	Modul	B1-III / B4-III
GymGes alt	Modul	B1-III / 4-II / 5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-I
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II / 5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I/III
BA-LHRG	Modul	B1-III / B3-III	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I/II/III

L.068.14340

Daniel Pickert

**Der Untergang Roms und die Neuordnung der Welt
The End of Rome and the Construction of a New World**

GS 2

Mo, 14:00 – 16:00 Uhr / J3 330

Beginn

19.10.2015

Kommentartext

Im Rahmen des Seminars werden wir der Frage nachgehen, durch welche Mechanismen das Römische Reich ein Ende fand und wie die Neugestaltung der bekannten Welt nach diesem Bruch durchgeführt wurde. In einem ersten Teil werden wir daher analysieren, wie das spätrömische Reich in politischer, wirtschaftlicher, militärischer und sozialer Hinsicht aufgestellt war und welche Rollen hierbei etwa der Versuch der Integration einzelner „fremder“ Stämme oder das althergebrachte römische Werteverständnis einnahmen. Im zweiten Schritt werden wir uns mit den Versuchen der Neuordnung in einigen ausgewählten Bereichen befassen und hierbei hinterfragen, bei welchen Punkten tatsächlich von einer Neuordnung gesprochen werden kann und wo lediglich der mehr oder minder erfolgreiche Versuch unternommen wurde, das römische System zu übernehmen. Am Ende des Semesters sollen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein grundlegendes Verständnis der beschriebenen Ausschnitte der Epoche anhand der behandelten Beispiele erarbeitet und eine Auswahl der für den Historiker für diese Zeit relevanten Quellen kennengelernt sowie den Umgang mit diesen erlernt haben. Nicht zuletzt wird das methodische Vorgehen – insbesondere die Quellenkritik, die darauf basierende Argumentation mit den respektive durch die Quellen und der Einbezug der Forschung – der durchgehende Schwerpunkt des Seminars sein.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-I / B3-I
GymGes alt	Modul	B1-III / 5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I/III
GymGes neu	Modul	B1-III / B3-III / 5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v3	Modul	B1-III / B3-I/II/III
BA-LHRG	Modul	B1-III / B3-III	Zwei-Fach-BA v4	Modul	B1-III / B2-II/III / B3-I/II/III Optionalbereich Modul A/C
BA-GymGes	Modul	B1-III / B4-III			

L.068.14350

Carsten Bernd Zimmermann

**Vom „Ich“ zum „Wir“ – Die Entstehung der griechischen Polis
The Origins of the Greek Polis**

GS 2

Mo, 11:00 – 13:00 Uhr / E2 304

Beginn

19.10.2015

Kommentartext: Die Epoche des archaischen Griechenlands ist geprägt von einem starken Wandel auf sozialer, wirtschaftlicher, politischer und militärischer Ebene. Diese Neuerungen mündeten in dem Phänomen, das wir unter dem Begriff „Polis“ zusammenfassen, und das vor allem das Ergebnis einer neuentwickelten Geisteshaltung der Menschen war.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Es wird dringend empfohlen, den Seminarsitzungen beizuwohnen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-III	BA-GymGes	Modul	B1-III / B4-III
GymGes alt	Modul	B1-III / 5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-I / B3-I
GymGes neu	Modul	B1-III / B3-III / B5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I / III
BA-LHRG	Modul	B1-III / B3-III	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B3-I/II/III

L.068.14370

Nicola Karthaus

**Paderborn im frühen Mittelalter – Historische Materialien für einen Stadtrundgang
Paderborn in the early middle ages**

GS 2

Do, 11:00 – 13:00 Uhr / N1 101

Beginn

22.10.2015

Kommentartext: Paderborn verfügt mit dem der karolingischen und der ottonisch-salischen Kaiserpfalz, dem Dom und dem Abdinghofkloster über bedeutende mittelalterliche (Bau-)Denkmäler. Diese Schätze sollen in der Lehrveranstaltung gemeinsam entdeckt und für einen historischen Stadtrundgang aufbereitet werden.

Das Seminar ist eingebettet in ein interdisziplinäres Projekt der Geschichtswissenschaft, der Germanistik, der Kunstgeschichte und der Informatik an der Universität Paderborn. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Inhalte für eine „Historisches-Paderborn-App“ (HiP-App) für mobile Endgeräte zu entwickeln. Die App soll ihren Nutzern auf ansprechende Weise detaillierte und zeitgemäß aufbereitete Materialien zur selbständigen historischen Erkundung der Stadt Paderborn anbieten und ihre Neugier wecken, sich mit der mittelalterlichen Kultur- und Kunstgeschichte auseinanderzusetzen. Thematisch werden mit Karl dem Großen, dem Heiligen Liborius und Bischof Meinwerk drei für Paderborn zentrale Persönlichkeiten des Frühmittelalters und ihr Wirken im Mittelpunkt stehen. Die Inhalte der App sollen von Studierenden in Form einer Materialsammlung eigenständig erarbeitet werden.

Literatur: Stiegemann, Christoph / Wemhoff, Matthias (Hg.): 799. Kunst und Kultur der Karolingerzeit. Karl der Große und Papst Leo III. in Paderborn. Katalog zur gemeinsamen Ausstellung der Stadt Paderborn, des Erzbistums Paderborn und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 23. Juli – 1. November 1999, 3 Bde., Mainz 1999. Stiegemann, Christoph (Hg.): Für Königtum und Himmelreich: 1000 Jahre Bischof Meinwerk von Paderborn. Katalog zur Jubiläumsausstellung im Museum in der Kaiserpfalz und im Erzbischöflichen Diözesanmuseum Paderborn vom 23. Oktober 2009 bis 21. Februar 2010, Regensburg 2009.

Wichtige Hinweise

Sinnvoll, aber nicht Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme an einer Einführung in die mittelalterliche Geschichte.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II/III	BA-GymGes	Modul	B1-III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-HRGE	Modul	B1-III	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C

L.068.14375

Dr. Martin Kroker

GS 2

Beginn

Die Bischofsstadt im 11. Jahrhundert

Di, 16:00 – 18:00 Uhr / L1 202

20.10.2015

Kommentartext

Noch vor dem Entstehen der mittelalterlichen Stadt im 12. Jahrhundert setzte vor 1000 Jahren eine Entwicklung ein, die zu einem ersten Aufschwung der städtischen Siedlungen führte. Die Macht der Bischöfe als wichtigste Stützen des Reiches war auf einem Höhepunkt und zahlreiche Bischöfe nutzten ihren Einfluss und ihre finanziellen Möglichkeiten zum Ausbau ihrer Stadt. Schwerpunkt des Seminars wird die norddeutsche Bischofsstadt sein. Auch Paderborn erfuhr im frühen 11. Jahrhundert einen großzügigen Ausbau. Dazu gehört die Gründung des Abdinghofklosters vor 1000 Jahren.

Literatur: Frank G. Hirschmann: Die Anfänge des Städtewesens in Mitteleuropa. Die Bischofssitze des Reiches bis ins 12. Jahrhundert. Bd. 1-3. (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 59/1), Stuttgart 2011-2012.

C. Stiegemann/M. Kroker (Hrsg.): Für Königtum und Himmelreich. 1000 Jahre Bischof Meinwerk von Paderborn, Regensburg 2009.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
BA-HRGE	Modul	B1-III	MA-Geschichte v2	Modul	M5-III / M3-II
BA-GymGes	Modul	B1-III	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne	Modul	M4-II
			Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M3-III

L.068.14380

Dr. Arnold Otto

GS 2

Beginn

Seines Zeichens.... Münzen, Siegel und was auf ihnen zu sehen ist Coins, Seals, Decorations and what is to be seen on them

Mo, 16:00 – 18:00 Uhr / Erzbistumsarchiv, Domplatz 3, 33098 Paderborn

19.10.2015

Kommentartext. Wie sich Wappen, Siegel und Münzen zueinander verhalten, welche Unterschiede es zwischen Wappen, Münz- und Siegelbildern gibt, woraus sie bestehen, diesen Fragen möchte sich dieses Seminar widmen. Nach einem kurzen Exkurs in die Antike soll dabei von der mittelalterlichen Heraldik, Numismatik und Sphragistik ausgegangen werden - dies sind die Namen der historischen Hilfswissenschaften, die sich damit beschäftigen. Angesichts der weitergehenden Ausdifferenzierung gerade von Wappen und Siegeln in der Frühneuzeit soll jedoch auch diese Epoche Berücksichtigung finden.

Auch heute noch gibt es Einzelpersonen und Familien, die sich Wappen gestalten lassen, bzw. diese „annehmen“, wie es im Sprachgebrauch der heraldischen Gesellschaften und Vereine heißt, die diese Wappen kreieren. Die Regeln, denen sie dabei normalerweise folgen, gehen im Wesentlichen auf das Mittelalter zurück und sollen im Seminar ebenfalls angesprochen werden.

Aufgrund der Raumsituation im Erzbistumsarchiv ist die Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt. Jeder Teilnehmer soll ein Kurzreferat übernehmen. Dieses soll ca. 20min. dauern und in einem Thesenpapier zusammengefasst werden. Das Thesenpapier soll aus ganzen Sätzen bestehen und die Literaturangaben zum Referat enthalten. Die meisten Titel aus der Liste sind in der UB Paderborn im Präsenzbestand vorhanden. Weitere sollen selbst recherchiert und besorgt werden.

Wichtige Hinweise: Aufgrund der Raumsituation im Erzbistumsarchiv ist die Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
BA-LHRG	Modul	B1-III	MA-Geschichte v2	Modul	M3-II
BA-GymGes	Modul	B1-III			

L.068.14400**Dr. Peter Karl Becker****GS 2**

Beginn

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte

Mo 09:00 – 11:00 Uhr / Q2 122

19.10.2015

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-III; Optionalbereich: Modul A / C
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-II/III Optionalbereich: Modul A / C
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-III / 4-II/III / 5-II/III/IV/V	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
BA-HRGE	Modul	B2-III / B3-III	BA-Geschichte	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
BA-GymGes	Modul	B2-III / B3-I/III			

L.068.14415**Sebastian Bischoff****GS / Blockseminar**

Beginn

Deutscher Kolonialismus – Spurensuche und Erinnerungsdebatten**German Colonialism****Mi 21.10.2015** / 18:00 – 20:00 Uhr / N2 228**Mi 28.10.2015** / 18:00 – 20:00 Uhr / N2 228**Mi 03.02.2016** / 18:00 – 20:00 Uhr / N2 228**Mi 16.03.2016** – Sa 19.03.2016 / Exkursion in Berlin

21.10.2015

Kommentartext: Der deutsche Kolonialismus, der 1914 flächenmäßig das viertgrößte Kolonialreich beherrschte, galt lange Zeit in der Geschichtswissenschaft und der Erinnerungskultur als Randnotiz der Geschichte. Spätestens mit dem 100. Jahrestag des Massakers an den Herero und Nama 2004/05 veränderte sich dies, nicht zuletzt durch die Arbeit zahlreicher regionaler und lokaler Initiativen. Das Seminar soll auf die zeitgenössischen Debatten, den Niederschlag in der Kulturgeschichte als auch auf die aktuellen erinnerungspolitischen Debatten anlässlich des Humboldt-Forums, des Deutschen Historischen Museums und der Umbenennung von Straßennamen in Berlin fokussieren. Die Teilnahme an der Exkursion nach Berlin, die vom 16. bis 19. März 2016 stattfindet, ist verpflichtend.

Literatur: berlin-postkolonial, <http://www.berlin-postkolonial.de>

Heyden, Ulrich van der/Zeller, Joachim (Hrsg.), Kolonialismus hierzulande. Eine Spurensuche in Deutschland, Erfurt 2007

Heyden, Ulrich van der/Zeller, Joachim, Kolonialmetropole Berlin. Eine Spurensuche, Berlin 2002.

Kundrus, Birthe (Hrsg.), Phantasiereiche. Zur Kulturgeschichte des deutschen Kolonialismus, Frankfurt a. M. u. a. 2003.

Laak, Dirk van, Über alles in der Welt. Deutscher Imperialismus im 19. und 20. Jahrhundert, München 2005.

Speitkamp, Winfried, Deutsche Kolonialgeschichte, Stuttgart 2005,

Zimmerer, Jürgen (Hrsg.), Kein Platz an der Sonne. Erinnerungsorte der deutschen Kolonialgeschichte, Frankfurt am Main u.a. 2013.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Die Teilnahme an der Exkursion, die vom Mittwoch, 16.3.2016 bis Samstag, den 19.3.2016 stattfinden wird, ist verpflichtend. Details werden in der ersten von drei Vorbereitungssitzungen am 21.10.2015 verabredet. Der Eigenanteil beläuft sich auf voraussichtlich EUR 50-100. Darin ist die Unterkunft, der Eintritt in die Museen etc. sowie Führungen und Stadtrundgänge enthalten.

Die Bereitschaft zur Vorbereitung einer Station in Berlin, entweder allein oder in einem Team von zwei Studierenden, wird vorausgesetzt

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V	BA-LHRG	Modul	B2-III
GymGes alt	Modul	B3-III	BA-GymGes	Modul	B2-III
GymGes neu	Modul	B2-III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-III / B3-III
L-Grunds LB Gesell.	Modul	D1	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-II / B3-II
BA-G-LB Gesell.	Modul	M-3 / M-6	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / B3-III

L.068.14420

Martin Dröge M.A.

Politischer Katholizismus im 19. Jahrhundert

Political Catholicism in 19th. Century

GS 2

Mi 14:00 – 16:00 Uhr / E2 316

Beginn

21.10.2015

Kommentartext: Das Seminar befasst sich mit den Entwicklungen, die der politische Katholizismus seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg durchlief. Demnach werden u.a. der ‚Kölner Mischehenstreit‘ von 1837, der Kulturkampf der Bismarck-Ära sowie die ‚Los-von-Rom-Bewegung‘ um 1900 thematisiert. Zudem werden theoretische Deutungsmodelle wie die Milieu- sowie die cleavage-Theorie angesprochen.

Das Seminar ist schreiborientiert angelegt, d.h. es werden Schreibübungen durchgeführt, die in ein Portfolio einfließen. Kurzreferate sind auch Teil der Sitzungen, werden aber nicht den Stellenwert einnehmen, wie er aus anderen Seminaren bekannt ist. Die Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen, und die Teilnahme an den Schreibübungen während sowie ggf. auch außerhalb der Sitzungen werden vorausgesetzt.

Literatur: Lönne, Karl-Egon, Politischer Katholizismus im 19. und 20. Jahrhundert, Frankfurt a. M. 1986;

Lönne, Karl-Egon, Katholizismus-Forschung, in: Geschichte und Gesellschaft 26 (2000), S. 128–170;

Loth, Wilfried, Katholiken im Kaiserreich. Der politische Katholizismus in der Krise des wilhelminischen Deutschlands, Düsseldorf 1984;

Loth, Wilfried (Hg.), Deutscher Katholizismus im Umbruch zur Moderne, Stuttgart 1991; Arbeitskreis für kirchliche Zeitgeschichte Münster, Katholiken zwischen Tradition und Moderne. Das katholische Milieu als Forschungsaufgabe, in: Westfälische Forschungen 43 (1993), S. 588–654;

Burkard, Dominik/Priesching, Nicole (Hg.), Katholiken im langen 19. Jahrhundert. Akteure - Kulturen - Mentalitäten, Regensburg 2014;

Horstmann, Johannes/Liedhegener, Antonius (Hg.), Konfession, Milieu, Moderne. Konzeptionelle Positionen und Kontroversen zur Geschichte von Katholizismus und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert, Schwerte 2001; Hürten, Heinz, Kurze Geschichte des deutschen Katholizismus 1800-1960, Mainz 1986.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V	BA-GymGes	Modul	B2-III
GymGes alt	Modul	B3-III / B5-III / B5-IV / B5-V	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-III
GymGes neu	Modul	B2-III / B5-II / B5-IV / B5-V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-II
BA-LHRG	Modul	B2-III	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / B3-I/II/III

L.068.14430

Sabrina Lausen M.A.

Fallstudien zur Politikgeschichte – Die Weimarer Republik 1918 – 1933

Case studies in political history Weimar Republic 1918 – 1933

GS 2

Do 14:00 – 16:00 Uhr / O1 224

Beginn

22.10.2015

Kommentartext: Die Veranstaltung beleuchtet unter unterschiedlichen Fragestellungen die Facetten der politischen Kultur und des politischen Systems der Weimarer Republik und bietet anhand ausgewählter Fallstudien eine thematische Vertiefung zur „Einführung in die Politikgeschichte“ (dienstags von 11 bis 13 Uhr) von Prof. Dr. D. Klenke. Das Seminar kann zum einen als alleinstehende Veranstaltung im Grundstudium besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines 4stündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars, - im letztgenannten Fall für die Studiengänge BA-GymGes und 2-Fach-BA in der neuesten Variante. Ist die Veranstaltung Teil des vierstündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars, so ist der Besuch der Parallel-Veranstaltung von Herrn Prof. Dr. Klenke verpflichtend!

Literatur: Gessner, Dieter: Die Weimarer Republik, Darmstadt 2009; Kolb, Eberhard (Hrsg.): Demokratie in der Krise. Parteien im Verfassungssystem der Weimarer Republik, München 1997; Kolb, Eberhard: Die Weimarer Republik (Oldenbourg-Grundriss der Geschichte; 16), München 2013; Möller, Horst: Weimar. Die unvollendete Demokratie, München 1985.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V / B3-II/III	BA-GymGes	Modul	B2-III / B3-II / B3-III
GymGes alt	Modul	B3-III / B4-II/III / B5-IV / B5-V	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-III
GymGes neu	Modul	B2-III / B3-II/II / B4-II/III	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-II
BA-LHRG	Modul	B2-III	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / B3-I/II/III

L.068.14435

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege

Geschichte im Alltag

History in everyday life

GS 2

Mo 14:00 – 16:00 Uhr / E1 143

Beginn

19.10.2015

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-III; Optionalbereich: Modul A / C
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul A / C
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-III / 4-II/III / 5-II/IV/V	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
BA-HRGE	Modul	B2-III	BA-Geschichte	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
BA-GymGes	Modul	B2-III			

L.068.14440**Dr. Michael Wittig****Von Sevres nach Lausanne****From Sevres to Lausanne****GS 2**

Mo 09:00 – 11:00 Uhr / L1 201

Beginn

19.10.2015

Kommentartext

Der Schweizer Bundespräsident Couchepin schenkte dem türkischen Staatspräsidenten Gül bei einem Staatsbesuch im November 2008 den Tisch, an dem am 24. Juli 1923 der Vertrag von Lausanne unterzeichnet worden war. In diesem Vertrag haben die aktuellen Grenzen der Türkei ihren Ursprung. Eingeladen zu den Vertragsverhandlungen war damals sowohl die osmanische Regierung des Sultans Mehmed VI. aus Istanbul, wie die Nationalregierung aus Ankara. Erstere hatte nach dem Ersten Weltkrieg im August 1920 den von England und Frankreich vorgelegten Diktatfrieden von Sevres unterschrieben, der unter dem Eindruck des Massakers an den Armeniern sowie der Erinnerung der Alliierten an die verlustreiche Schlacht bei den Dardanellen verfasst worden war. Nach diesem Vertrag sollten die Armenier in Ostanatolien einen unabhängigen Staat errichten können; den Kurden wurde eine Autonomie in Aussicht gestellt; Syrien und der Libanon wurden als Völkerbundsmandat an Frankreich, Palästina und Mesopotamien (Irak) an Großbritannien übergeben. Internationale Gerichte sollten Kriegerbrechen der Osmanen verfolgen; unterschiedliche Interessen der westlichen Siegermächte verhinderten Letzteres jedoch. Die Unterzeichnung dieses Vertrags durch die Bevollmächtigten des Sultans führten dazu, dass die Nationalregierung in Ankara am 1. November das Sultanat für abgeschafft erklärte; die letzte osmanische Regierung trat am 4. November zurück und am 6. November nahmen die Nationalisten Istanbul ein. Am Verhandlungstisch in Lausanne saß nun nur noch eine Regierung, die die türkischen Interessen vertrat. Der hier geschlossene Vertrag, der die Religionszugehörigkeit zum Kriterium für die nationale Zugehörigkeit machte, legalisierte auch die Vertreibung/den Bevölkerungsaustausch zwischen Griechenland und der Türkei von 1921/22. Völkermord und Vertreibung sind nicht nur von der Türkei zu verantworten. Es stellt sich die Frage nach der Gerechtigkeit, die internationale Politik schaffen kann.

Literatur

- BARR, James, A line in the sand. The Anglo-French struggle for the Middle East, New York 2011.
- BENOIST-Méchin, Mustapha Kémal ou la mort d'un empire, Paris 1991.
- BERGER, Johannes, BÜTTNER, Friedemann, SPULER, Bertold, Nahost-Ploetz. Geschichte der arabisch-islamischen Welt zum Nachschlagen, Würzburg 1987.
- HOURANI, Albert, Die Geschichte der arabischen Völker, Frankfurt 1997.
- LAURENS, Henry, L'Orient arabe. Arabisme et islamisme de 1798 à 1945, Édition Albin Michel 2000.
- NEUMANN-ADRIAN, Michael, NEUMANN, Christoph, Die Türkei, München 1990.
- RÖNNEFAHRT, Helmuth, EULER, Heinrich, Konferenzen und Verträge. Vertrags-Ploetz, Teil II, Band 4, Würzburg 1959.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III	BA-GymGes	Modul	B2-III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-III
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-III / 4-II/IV/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-II
BA-LHRG	Modul	B2-III	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / B3-I/II/III

L.068.14455**Christian Berg****Von Ada bis Zuse. Personen und Meilensteine der Computergeschichte****GS 2**

Di 09:00 – 11:00 Uhr / N4 206

Beginn

20.10.2015

Kommentartext: Besuch der Sonderausstellung Ada im Heinz Nixdorf MuseumsForum.**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III	BA-GymGes	Modul	B2-III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-III
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-III / 4-II/IV/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-II
BA-LHRG	Modul	B2-III	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / B3-I/II/III

L.068.14466

Dr. Stefan Poser

**Zwischen Euphorie und Ablehnung:
Die bundesdeutsche Konsumgesellschaft und ihre Technik**

GS

Di 14:00 – 18:00 Uhr / N4 206

Beginn

20.10.2015 / 14-täglich

Kommentartext: Die Genese der bundesdeutschen Konsumgesellschaft in der Nachkriegszeit des Zweiten Weltkriegs war mit einem Schub technischer Neuentwicklungen verbunden. Drei moderne Technologien prägten die technische und bald auch die wirtschaftliche Entwicklung der 1950er bis 1980er Jahre ebenso wie den zeitgenössischen Diskurs über Technik. Die Nutzung von Atomenergie, die Entwicklung und rasche Verbreitung von Kunststoffen und der Beginn der rechnergestützten Informationsverarbeitung. Auch langfristig hatten sie – und haben noch immer – auf verschiedenen Ebenen erheblichen Anteil an der Veränderung von Umwelt und Gesellschaft: Keine Technologie polarisierte die Gesellschaft bisher so wie die Atomkraft, kein Material prägte unser direktes Lebensumfeld so sehr wie Kunststoffe und die Informationstechnik verändert unser Leben nach wie vor gravierend; zahlreiche Autoren sprechen hier von einer dritten Industriellen Revolution.

Wichtige Hinweise. In der Lehrveranstaltung sollen zum Einen die technische und wirtschaftliche Entwicklung dieser Technologien exemplarisch untersucht werden, zum Anderen soll der damit verbundene gesellschaftliche Diskurs aus historischer Perspektive analysiert werden. Schließlich soll der Beitrag dieser Technologien und der damit verbundenen Technikdiskurse zur Ausformung der Konsumgesellschaft beleuchtet werden.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III	BA-GymGes	Modul	B2-III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V	Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-III
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-III / 4-II/IV/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-II
BA-LHRG	Modul	B2-III	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / B3-I/II/III

L.068.14470

Anna Michel M.A.

**Einführung in die Digital Humanities: Grundlagen, Methoden, Arbeitsfelder
Introduction to Digital Humanities: Principles, Methodology, Fields of Work**

GS 2

Mi 11:00 – 13:00 Uhr / W1 101

Beginn

21.10.2015

Kommentartext: Die Entwicklungen der Technik, der Einzug digitaler Technologien in den Alltag und die Vernetzung über das Internet haben in den letzten 20 Jahren zu enormen Umbrüchen in nahezu allen Lebensbereichen geführt. Auch die Wissenschaft sowie Archive, Museen und Bibliotheken sind von diesem Wandel durch die „Digitale Revolution“ betroffen und gestalten diesen Prozess aktiv mit.

Unter dem Schlagwort „Digital Humanities“ wird in den Geisteswissenschaften ein noch recht junger Forschungsbereich bezeichnet, der sich mit computergestützten Methoden und dem Umgang mit digitalen Daten für den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess auseinandersetzt. Dabei fassen die DH die Summe aller Ansätze zusammen, die durch die Erforschung, Entwicklung und Anwendung moderner Informationstechnologien die Arbeit in den Geisteswissenschaften erleichtern oder verbessern wollen. Der Begriff geht auf die im Jahre 2004 veröffentlichte Publikation *A Companion to Digital Humanities* von John Unsworth und Ray Siemens zurück und fasst Entwicklungen zusammen, die vorher unter „humanities computing“ und „e-humanities“ subsumiert wurden. Am Schnittpunkt zwischen Informatik und Geisteswissenschaften kombinieren die Digital Humanities traditionelle Forschungsmethoden der Geschichte, Kunstgeschichte Literaturwissenschaft und Soziologie mit Werkzeugen der Informatik wie z.B. der Datenvisualisierung, der automatisierten statistischen Auswertung oder Texterkennung sowie selbstlernenden Algorithmen. In dem Einführungsseminar sollen die grundlegenden Begriffe der Digital Humanities geklärt werden, neue Forschungsfragen und -methoden anhand von Fallbeispielen vorgestellt und ihre Bedeutung für die Arbeit von Geisteswissenschaftlern herausgearbeitet werden. Ein Schwerpunkt stellt dabei die Beschäftigung mit den Anwendungsgebieten der bildorientierten Disziplinen dar, die in Erweiterung zu den bislang stark textfokussierten Fragestellungen, das digitale Kulturerbe sowie die sog. „Digitale Kunstgeschichte“ umfassen.

Literatur

Arjun Sabharwal: Digital Curation in the Digital Humanities: Preserving and Promoting Archival and Special Collections, Burlington: Elsevier Science, 2015; Harald Klinke und LiskaSurkemper [Hrsg.], International Journal for Digital Art History: Issue 1, München: Graphentis Verlag, 2015; Susan Schreibman, Ray Siemens und John Unsworth [Hrsg.], A Companion to Digital Humanities, New Jersey: Wiley Backwell, 2005; Eric T. Meyer und Ralph Schroeder: Knowledge Machines. Digital Transformation of the Sciences and Humanities, Cambridge: MIT Press, 2015, Susanne Kurz: Digital Humanities. Grundlagen und Technologien für die Praxis, Wiesbaden: Springer, 2015, Fotis Jannidis: Wider das Altern elektronischer Texte. Philologische Textauszeichnung mit TEI. , in: editio 11 (1997), Tübingen: Max Niemeyer (ein Imprint der Walter de Gruyter Verlag GmbH & Co. KG), S. 152-177.

Modulzuweisungen

GymGes neu	Modul	B3-II/III / B5-III / B5-V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-III / B3-III / optional Bereich
BA-GymGes	Modul	B2-II / B3-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	optional Bereich
Zwei-Fach-BA v1	Modul	optional Bereich	Zwei-Fach-BA v4	Modul	B3-II/III / optional Bereich

L.068.14480

Marco Silvestri M.A.

Stadtbaukunst in der Frühen Neuzeit: Theorien – Prinzipien – Akteure
Early Modern Urban Architecture: Theories, Principles, Actors

GS 2

Mo 14:00 – 16:00 Uhr / W1 101

Beginn

19.10.2015

Kommentartext

An der Wende zur Frühen Neuzeit vollziehen sich auf dem Gebiet des Städtebaus signifikante Veränderungen, zum einen entstehen erstmals theoretisch sowie ästhetisch fundierte Konzepte zum Bauen einer Stadt, zum anderen nimmt die Einflussnahme unterschiedlicher Akteure auf die Gestaltung der Stadt zu, erstmalig kann man überhaupt von Stadtbaukunst sprechen. Geplante und strukturierte Stadtgründungen sind zwar kein Novum dieser Zeit, allerdings unterliegen sie nun häufig sehr viel mehr, konkret fassbaren Konzepten als noch im Mittelalter. Ein weiterer neuartiger Aspekt, neben der theoretischen sowie ästhetischen Herangehensweise an die Stadtplanung und den Städtebau, betrifft die Regulierungsmaßnahmen bezüglich des Bauens in der Stadt, vermehrt entstehen nun Ordnungen und Direktiven, welche das „wilde“ und unkoordinierte Bauen auf städtischem Boden unterbinden und kanalisieren sollen sowie ästhetische Grundlagen des Häuserbaus festlegen. In der Frühen Neuzeit erweitert sich das Spektrum der Städtetypen und deren Funktionen nochmals beträchtlich, das Prinzip der Reiseherrschaft ist überholt, so dass erste Residenzstädte entstehen, Universitäten werden gegründet, erstarken und prägen einzelne Städte, Messestädte treten durch überregional bedeutende Messen auf den Plan und durch die Wirtschaftskraft der Bergbaureviere entstehen in einigen Regionen eine ganze Reihe neugegründeter Städte. Diesen Entwicklungen gilt es auf den Grund zu gehen, um die Bedeutung und den Umfang des frühneuzeitlichen Städtebaus zu erfassen.

Im Seminar sollen unterschiedliche Formen der Stadtbaukunst in der Frühen Neuzeit, innerhalb Europas, beispielhaft behandelt werden. Dazu zählen unterschiedliche Modi und Aspekte des frühneuzeitlichen Städtebaus: Die durch das Wiederbeleben der Antike beeinflussten Entwicklungen Italiens, der Städtebau im Alten Reich, hier insbesondere Residenzstädte, aber auch relativ moderne Erscheinungsformen wie die im Entstehen begriffenen Bergbaustädte. Sinnvoll ist es ebenfalls, den Begriff der Stadtbaukunst kritisch zu reflektieren und aktuelle Tendenzen in der Erforschung des urbanen Raumes zu behandeln. Neben der Einzelfallbehandlung sollen vor allem die Einflüsse, Prozesse und Akteure des städtischen Bauens dieser Zeit untersucht werden. Wer waren die Auftraggeber, wie wurde gebaut und vor allem geplant, welche literarischen, ästhetischen sowie theoretischen Einflüsse können analysiert werden, wie verändert sich dadurch das Bild der Stadt?

Bei einem Termin vor Ort sollen die Konzeption und Struktur einer frühneuzeitlichen Stadtgestaltung am Objekt nachvollzogen werden.

Literatur: Argan, Gulio C.: The Renaissance City, New York 1969.

Braunfels, Wolfgang: Mittelalterliche Stadtbaukunst in der Toskana, Berlin 1953.

Braunfels, Wolfgang: Abendländische Stadtbaukunst. Herrschaftsform und Baugestalt, Köln 1976.

Hesse, Michael: Stadtarchitektur. Fallbeispiele von der Antike bis zur Gegenwart, Köln 2003.

Kaufmann, Thomas DaCosta: Höfe, Klöster und Städte : Kunst und Kultur in Mitteleuropa 1450 – 1800, Darmstadt 1998.

Klar und Lichtvoll wie eine Regel. Planstädte der Neuzeit vom 16. Bis zum 18. Jahrhundert, Ausst.Kat., Karlsruhe 1990.

Kruft, Hanno Walter.: Städte in Utopia. München, 1986.

Seng, Eva-Maria: Stadt – Idee und Planung. Neue Ansätze im Städtebau des 16. und 17. Jahrhunderts, Berlin, München 2003.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheins ist die aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referats. Ein qualifizierter Schein kann durch eine Klausur erworben werden.

Modulzuweisungen

GymGes neu	Modul	B3-II/III / B5-III/V	Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-III / B3-III
BA-GymGes	Modul	B3-II	Zwei-Fach-BA v3	Modul	optional Bereich
Zwei-Fach-BA v1	Modul	optional Bereich	Zwei-Fach-BA v4	Modul	B3-I/II/III / optional Bereich

HAUPTSEMINARE

L.068.14500

Prof. Dr. Stefan Link

Griechische Geschichtsschreibung II
Greek Historiography II

HS/Quellenseminar 2

Fr 09:00 – 11:00 Uhr / E2 310

Beginn

23.10.2015

Kommentartext

Das Seminar bietet eine Fortsetzung des Seminars: Griechische Geschichtsschreibung I vom Sommersemester 2015.

Die Arbeit erfolgt auf der Grundlage von Papieren, die im Netz bereitgestellt werden und von Woche zu Woche vorzubereiten sind.

Dieses Seminar wird auch als Grundseminar angeboten. Voraussetzung für den Besuch ist in diesem Fall allerdings der bereits erfolgreich abgeschlossene Besuch eines Einführungs- sowie eines Proseminars in Alter Geschichte.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III / A2-I/III / A3-I/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / A2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III / A2-I/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v3	Modul	A1-I/II / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-BA v4	Modul	A1-I/II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	MM1-I / MM2-II / MM3-II / MM4-I / MM5-III / MM7-I
MA-LHRG	Modul	MM1-I / MM2-II	MA-Geschichte v2	Modul	MM1-I / MM2-I / MM3-II / MM4-I / MM5-I / MM7-II
MA-GymGes	Modul	MM1-I / MM2-II / MM3-I	Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	MM1-I / MM2-II/III / MM4-II / PM2

L.068.14505

Prof. Dr. Stefan Link

„Sola fide“ – „Allein durch Glauben“:

Genese und Marktwert eines Heilsversprechens

HS/ Quellenseminar 2

Di 14:00 – 16:00 Uhr / E0 143

Beginn

20.10.2015

Wichtige Hinweise

Das Seminar beginnt am 20.10.2015. Eine erste Vorbereitungssitzung findet am Ende des Sommersemesters statt, nämlich am 17.07.2015, 09:00 (pünktlich!), in Raum E2.310. Die Teilnahme an dieser Sitzung wird dringend empfohlen. Ausführlichere Informationen am Schwarzen Brett der Alten Geschichte und im Netz (unter „Aktuelles - Aktuelles der Alten Geschichte“)

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III / A2-I/III / A3-I/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / A2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III / A2-I/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v3	Modul	A1-I/II / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-BA v4	Modul	A1-I/II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	MM1-I / MM2-II / MM3-II / MM4-I / MM5-III / MM7-I
MA-LHRG	Modul	MM1-I / MM2-II	MA-Geschichte v2	Modul	MM1-I / MM2-I / MM3-II / MM4-I / MM5-I / MM7-II
MA-GymGes	Modul	MM1-I / MM2-II / MM3-I	Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	MM1-I / MM2-II/III / MM4-II / PM2

L.068.14510

Prof. Dr. Brigitte Englisch

facilius est camelum per foramen acus transire quam divitem intrare in regnum caelorum - Geld bewegt die (mittelalterliche) Welt ?

HS 2

Mi 16:00 – 18:00 Uhr / J2 213

Beginn

21.10.2015

Kommentartext

Das Mittelalter gilt zumeist als Epoche rudimentären Tauschhandels. Dass dieses Vorurteil unzutreffend ist, belegen jedoch nicht nur die Vielzahl der Münzen und „Währungen“ des Mittelalters, sondern auch, dass die Grundlagen des modernen Bank- und Geldwesens mittelalterlichen Ursprungs sind. Im Verlauf des Seminars soll jedoch nicht nur die Frage im Mittelpunkt stehen, was Geld resp. Währung, Handel und Zinsregeln im Mittelalter bedeuten, sondern auch, wie der Umgang mit Reichtum und Armut sowohl im Hinblick auf die Mentalität der mittelalterlichen Menschen als auch bezüglich der gesellschaftlichen Realität zu bewerten ist.

Literatur: Le Goff, Jacques: Wucherzins und Höllenqualen: Ökonomie und Religion im Mittelalter, mit einem Nachwort von Johannes Fried, übersetzt von Matthias Rüb, 2., überarb. Auflage 2008
Wamers, Egon, Brandt, Michael: Die Macht des Silbers. Karolingische Schätze im Norden, 2005

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-III / 2-I/III / 3-I/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-I/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A1-III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-I/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes neu	Modul	A1-III / 2-I/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v3	Modul	A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-LHRG	Modul	A1-I/II/III / A2-I	Zwei-Fach-BA v4	Modul	A1-I/II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-GymGes	Modul	A1-I/II/III / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	A6-I/II/III / 7-I/II/III
MA-LHRG	Modul	M2-II	MA-Geschichte v2	Modul	M1-I / M2-I / M3-II
MA-GymGes	Modul	M2-II / M3-I	Zwei-Fach-MA	Modul	M1-1 / M2-2

L.068.14520

Prof. Dr. Hermann Kamp

Friedensverträge im frühen und hohen Mittelalter
Peace-Treatises in the early and high Middle Ages

HS 2

Di 14:00 – 16:00 Uhr / J3 220

Beginn

27.10.2015

Kommentartext

Mit Hilfe von Verträgen wurden auch im Mittelalter immer wieder Konflikte beigelegt, mit mehr oder weniger großem Erfolg. Dabei veränderten sich im Verlauf des Mittelalters sowohl die Formen und Inhalte der Verträge als auch ihre Stellung im Verlauf des Friedensprozesses. Diese Veränderungen, aber auch die Frage nach der Vorbereitung und Umsetzung solcher Verträge sollen in dem Seminar anhand einzelner Verträge analysiert werden.

Literatur: Lesaffer, Randall: Peace treaties from Lodi to Westphalia, in: Peace treaties and international law in European history : From the late middle ages to World War One, hg.von dems., Cambridge, 2004, S. 9-44;
Norbert Ohler, Krieg und Frieden im Mittelalter, München 1997

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-I/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-II / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III /
MA-LHRG	Modul	M2-II	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-MA	Modul	M1-I / 2-II / 3-II / 4-II / 5-II
MA-GymGes	Modul	M2-II / M3-I	Zwei-Fach Ma Kulturen der europ. Vormoderne	Modul	M1-I / M4-II
			Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M2-II / M3-II / M4-II

L.068.14530

Prof. Dr. Malte Prietzel

Kaiser Maximilian I. 1463-1519
Emperor Maximilian I. 1463-1519

HS 2

Di 18:00 – 20:00 Uhr / L2 202

Beginn: 27.10.2015

27.10.2015

Kommentartext: In der Regierungszeit Maximilians I. entsteht der habsburgisch-französische Gegensatz, der die europäische Mächtepolitik für die nächsten 250 Jahre beherrschen wird. Innenpolitisch festigen sich Strukturen, welche die Politik innerhalb des Reichs bis zu seinem Ende 1806 bestimmen werden. Zugleich intensiviert sich die Diplomatie und der Buchdruck revolutioniert die Möglichkeiten, Politik vor einer größeren Öffentlichkeit darzustellen. Damit bietet Maximilians Herrschaft einen hervorragenden Ansatz, um einen tief greifenden Wandlungsprozess in Strukturen und Kultur der europäischen und deutschen Politik zu untersuchen.

Literatur: Manfred Holleger, Maximilian I. Herrscher und Mensch einer Zeitenwende, Stuttgart 2005

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-I/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-HRGE	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-II / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-MA	Modul	M1-I / 2-II / 3-II / 4-II / 5-II
MA-GymGes	Modul	M1-I / M2-II / M3-I			

L.068.14535

Dr. Mareike Menne

Public History – Populäre Formen von Geschichte und Geschichtsschreibung
Public History – Popular Ways of History and Historiography

HS 2/ Blockseminar

Mi 21.10.2015 / 13:00 – 14:00 Uhr / N4 232 /

Sa 14.11.2015 / 10:00 – 18:00 Uhr / N4 232

So 15.11.2015 / 10:00 – 18:00 Uhr / N4 232

Sa 05.12.2015 / 10:00 – 18:00 Uhr / N4 232

Beginn

21.10.2015

Kommentartext:

Public History findet überwiegend außerhalb der Universitäten statt: in Deutschland vor allem in Institutionen wie Museen, Archiven, Gedenkstätten, Denkmalpflege. Darüber hinaus entwickelt sich langsam eine von klassischen Kulturinstitutionen unabhängige Public History in (digitalen) Medien, Bildung, Netzwerken, Subkulturen, auch in der Politik.

Ihnen ist gemeinsam – auch mit der akademischen Geschichtswissenschaft, dass sie sich mit historischen Gegenständen befassen und historische Methoden anwenden. Public History unterscheidet sich jedoch hinsichtlich der Ausrichtung auf einen öffentlichen Nutzen oder Unterhaltung und einen klaren beruflichen Bezug.

Im Seminar lernen Sie Beispiele für Public-History-Projekte kennen. Wir werden Theorien und Methodenreflexion zur öffentlichen Geschichte diskutieren. Anschließend analysieren wir die Praxisbeispiele hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Vorgehensweise, Anwendungsbezogenheit und ihres Geschichtsbildes. Im letzten Viertel des Seminars steht der Entwurf eigener Projekte im Fokus, der auch in den Leistungsnachweis führen soll: Sie entwerfen ein Public-History-Projekt für die Lehre (z. B. Schule, außerschulisches Lernen), für das History Marketing, für eine Ausstellung, für Social Media oder im Rahmen politischer Aktivität.

Literatur: Sayer, Faye: Public History. Practical Guide, London 2015

Kühberger, Christoph/ Pudlat, Andreas: Vergangenheitsbewirtschaftung: Public History zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, Innsbruck 2012

Zündorf, Irmgard: Zeitgeschichte und Public History, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 11.02.2010, http://docupedia.de/Public_History

Voraussetzungen / Empfehlungen: Das Seminar richtet sich vor allem an fortgeschrittene Studierende, die bereits erste Erfahrungen mit theoretischen Diskussionen und Methodenreflexion gesammelt haben.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A3-II / A1-II / A1-III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II / A1-III / A2-I
GymGes alt	Modul	A1-II / A1-III / A3-II / A4-III	Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-III / A2-I
GymGes neu	Modul	B5-II / B5-V / A1-III / A1-II / A3-II / A4-III	Zwei-Fach-BA v3	Modul	A1-I / A1-II / A1-III / A2-I
BA-LHRG	Modul	A2-I	Zwei-Fach-BA v4	Modul	A1-I / A1-II / A1-III / A2-I
BA-GymGes	Modul	A2-I	MA-Gesch v1	Modul	A9-I / A9-II
MA-LHRG	Modul	M1-I	MA-Gesch v2	Modul	M1-I / M4-I
MA-GymGes	Modul	M1-I			

L.068.14540

Prof. Dr. Malte Prietzel

Der Siebenjährige Krieg 1756-1763

The Seven Years War 1756-1763

HS 2

Mi 16:00 – 18:00 Uhr / J3 213

Beginn

28.10.2015

Kommentartext: Der Siebenjährige Krieg ist hinsichtlich der Art, wie er geführt wird, der letzte große „Kabinettskrieg“ in Europa. Doch zugleich beziehen die Kampfhandlungen größere Teile der Welt ein als je zuvor; Frankreich und England bekriegen sich auch in Indien, in Nordamerika und in der Karibik. Insgesamt verändert der Konflikt die politische Lage grundlegend – unter anderem, indem Preußen innerhalb des Reichs zum Konkurrenten Habsburgs und auf der europäischen Bühne zur Großmacht aufsteigt. Das Seminar wird diese und andere Aspekte betrachten.

Literatur: Marian Füssel, Der Siebenjährige Krieg. Ein Weltkrieg im 18. Jahrhundert, München 2010

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III / 2-I/III/III / 3-I/III/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-I/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-HRGE	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-II / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-MA	Modul	M1-I / 2-II / 3-II / 4-II / 5-II
MA-GymGes	Modul	M1-I / M2-II / M3-I			

L.068.14550

Dr. Michael Ströhmer Frühkapitalismus in Quellen – Das Alte Reich und die Niederlande 16.-18. Jahrhundert
Capitalism in Early Modern History–Holy Roman Empire and the Dutch Republic 1500-1800

HS 2 / Quellenseminar Di 11:00 – 13:00 Uhr / E2 310 / Beginn: 20.10.2015

Kommentartext:

Das Unbehagen über die Auswüchse des modernen „Turbo-Kapitalismus“ wächst zu Beginn des 21. Jahrhunderts offenbar weltweit an. Grund genug, um sich aus Sicht der westeuropäischen Frühneuzeitforschung eingehender mit den Anfängen des sog. „Frühkapitalismus“ als dessen Vorläufer zu befassen. Anhand einer Auswahl von repräsentativen Quellentexten, die von den Teilnehmern gemeinsam gelesen und interpretiert werden sollen, bietet das Seminar Gelegenheiten zur kritischen Diskussion zentraler Handlungsfelder, auf denen sich seit Jahrhunderten eine Maximierungsideologie ausgebreitet hat. Neben allgemeinen Transformationsprozessen auf den Geschäftsfeldern des Kaufmanns wie Kommunikation und Verkehr („Medien- und Transportrevolution“), im Handel („Europäische Expansion“, „Handels- und Aktiengesellschaften“, „Monopolisierungspolitik“) oder dem frühmodernen Geld- und Bankenwesen („Börsen-, Münz- und Kreditwesen“) nimmt der Kurs auch menschliche Faktoren für jenen bemerkenswerten Mentalitätswandel ins Visier: Gefragt werden soll nach dessen Ur-Motiven und gesellschaftlichen Auswirkungen, die bis in die Gegenwart zweifelsohne zu rasantem Wirtschaftswachstum in Westeuropa geführt haben, aber eben auch als zunehmende „Ökonomisierung des Alltags“ spürbar bleiben.

Literatur

- NORTH, Michael: Kommunikation, Handel, Geld und Banken in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, Bd. 59), 2. Aufl. München 2014.
- NIEMANN, Hans-Werner: Europäische Wirtschaftsgeschichte. Vom Mittelalter bis heute (Geschichte kompakt), Darmstadt 2009.
- HENNING, Friedrich-Wilhelm: Das vorindustrielle Deutschland 800-1800 (UTB 398), 5. Aufl. Paderborn u.a. 1994.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Das Quellenseminar richtet sich vor allem an fortgeschrittene Studierende im Hauptstudium. Die Teilnahme soll Examenkandidaten neben Einblicken in die ältere Wirtschaftsgeschichte auch zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit frühneuzeitlichem Quellenmaterial dienen, deren fachgerechte Interpretation Grundlage jedweder Hausarbeit im Fach Geschichte darstellt.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III / 2-I/II/II / 3-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III / 2-I/II/II / 3-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I/II
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8-I/III / B9-I/II/III / A6-I/II/III / A7-I/II/III / A9-I/II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M3_II / M4-I / M5-I / M7-II
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II	MA-Kulturerbe	Modul	Studium Generale
MA-GymGes	Modul	M1-I / M2-II / M3-I	Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M1-I / 2-II / 3-III / 4-II / 5-II

L.068.14570

PD Dr. Noyan Dinçkal

HS 2

Beginn

Die Entstehung der modernen Wissensgesellschaft.

Europa zwischen 1750 und 1900

Mi 14:00 – 16:00 Uhr / J4 219

21.10.2015

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III / A2-II/III / A3-II/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / A2-IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III / A2-II/III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-HRGE	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-MA	Modul	M1-I / 2-II / 3-II / 4-II / 5-II
MA-GymGes	Modul	M1-I / M2-II / M3-I			

L.068.14580

Prof. Dr. Peter E. Fäßler

**Kommunikation und Medien im 20. Jahrhundert.
Communication and Media in Twentieth Century.**

HS 2

Fr 09:00 – 11:00 Uhr / H6 238

Beginn

23.10.2015

Kommentartext: Kommunikationstechniken und -formen haben im 20. Jahrhundert einen enormen Wandel erfahren. Ihrerseits beeinflussen sie sämtliche Bereiche moderner Gesellschaften. Ob im privaten oder öffentlichen Leben, ob in Unternehmen, Massenmedien oder in der Politik – die Wirkungsmacht veränderter Kommunikation ist überall nachzuweisen. Im Seminar wird über die Ursachen, die Erscheinungsvielfalt und die gesellschaftlichen Folgen dieser Entwicklung diskutiert werden.

Literatur. Briggs, Asa / Burke, Peter: A Social History of Media. From Gutenberg to the Internet. Cambridge 2002.
Faulstich, Werner: Mediengeschichte von 1700 bis ins 3. Jahrtausend. Göttingen 2006.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-I
GymGes alt	Modul	A1-I/III	Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-I
GymGes neu	Modul	A1-I/III	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	BA-Geschichte	Modul	A1-I/II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III / A5-I/II/III
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / 8-III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III
MA-LHRG	Modul	M2-II	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M7-II
MA-GymGes	Modul	M2-II / M3-I	Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M2-2 / M4-2
			LSI/II;M	Modul	H D1/2

L.068.14590

Prof. Dr. Peter E. Fäßler

**Von der Kolonie zur sozialistischen Utopie: Die Geschichte Kubas.
From colony to socialist utopia. Cuban History.**

HS 2

Fr 11:00 – 13:00 Uhr / H6 238

Beginn

23.10.2015

Kommentartext: Die Geschichte Kubas erweist sich in ihrer unglaublichen Vielfalt als ebenso lehrreich wie unterhaltsam. Sklaverei, Plantagenwirtschaft und atlantisches Handelssystem, Diktatur, „Pigmentokratie“ und „Dollarimperialismus“, sozialistische Utopie und sich abzeichnende Systemtransformation – die Liste der spannenden Aspekte kubanischer Geschichte ließe sich noch fortsetzen.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit ausgewählten Problemen der kubanischen Vergangenheit und diskutieren sie im globalhistorischen Kontext. Zugleich dient das Seminar als Vorbereitung für eine Exkursion nach Kuba, voraussichtlich im kommenden Jahr.

Literatur: Gott, Richard: Cuba. A New History. New Haven 2004.
Hugh, Thomas: Cuba. A History. München 2010.
Zeuske, Michael: Kleine Geschichte Kubas. 3., überarbeitete und aktualisierte Aufl., München 2007.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A2-II/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	A2-I/II/III / A3-I/II/III
GymGes alt	Modul	A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v2	Modul	A2-I/II/III / A3-I/II/III
GymGes neu	Modul	A2-II/III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-G-LB Gesell.	Modul	M6	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8-III / B9-I/II/III / A6-I/II/III / A7-I/II/III
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M7-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M2-2 / M4-2
MA-LHRG	Modul	M2-II	LSI/II;M	Modul	H2 A4 / B1/2
MA-GymGes	Modul	M2-II / M3-I			

L.068.14595

Dr. Michael Schubert

**Kulturen des (Post)Kolonialismus in Deutschland
Cultures of (Post)Colonialism in Germany**

HS 2

Mi 11:00 – 13:00 Uhr / L1 201

Beginn

21.10.2015

Kommentartext: Fünfhundert Jahre europäischer kolonialer Expansion zementierten eine Kultur vermeintlicher Überlegenheit, des Westens' gegenüber dem ‚Rest der Welt‘. Diese Kultur des (Post)Kolonialismus manifestiert sich auch gegenwärtig noch als ‚westliche‘ (Re)Präsentation des (ehemals) kolonisierten ‚Anderen‘ in Politik, Literatur, Kunst, Wissenschaft, Schule, Medien und Alltag. In Deutschland wurden insbesondere während der dreißig Jahre deutscher kolonialer Herrschaft in Afrika und im pazifischen Raum (1884-1914/18) Kulturen des Kolonialismus von der christlichen Mission über den kolonialen Abenteuerroman bis zur Konsumwerbung geprägt und nationalistisch überformt. In der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus nochmals überhöht, wirken sie als Kulturen des Postkolonialismus bis in gegenwärtige Debatten über z.B. außereuropäische Zuwanderung, schulische Curricula und Fragen der ‚Political Correctness‘.

Das Seminar fragt nach den Kontinuitäten und dem Wandel der Kulturen des (Post)Kolonialismus in Deutschland von den 1880er Jahren bis heute. In den Blick geraten dabei die exotischen bis rassistischen Bilder und Diskurse über ‚fremde‘ Länder und Menschen, die historischen Kontexte ihrer Entstehung und ihre heutige Funktion, mithin das in ihnen ausgedrückte Selbst-Verständnis: Identität.

Ein Seminarplan mit Themenbereichen wird zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben, ein Handapparat mit der wichtigsten Literatur wird in der Universitätsbibliothek aufgestellt. Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind i.d.R. – neben regelmäßiger Teilnahme und der Kenntnis der grundlegenden Literatur – die Vorlage eines Diskussionspapiers (2 Ms.) im Seminar sowie die Ausarbeitung dieses Papiers oder einzelner seiner Aspekte zur Hausarbeit bis zum Semesterende.

Literatur: Castro Varela, María do Mar/Dhawan, Nikita, Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung, Bielefeld 2005.

Conrad, Sebastian (Hg.), Jenseits des Eurozentrismus. Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften, Frankfurt a.M. 2002.

Gründer, Horst, Geschichte der deutschen Kolonien, 6. Aufl. Paderborn 2012.

Honold, Alexander (Hg.), Kolonialismus als Kultur. Literatur, Medien, Wissenschaft in der deutschen Gründerzeit des Fremden, Tübingen 2002.

Kerner, Ina, Postkoloniale Theorien zur Einführung, 2. Aufl. Hamburg 2013.

Kundrus, Birthe (Hg.), Phantasiereiche. Zur Kulturgeschichte des deutschen Kolonialismus, Frankfurt a.M. 2003.

Memmi, Albert, Der Kolonisator und der Kolonisierte. Zwei Porträts, Frankfurt a.M. 1980.

Reuter, Julia/Karentzos, Alexandra, Schlüsselwerke der Postcolonial Studies (auch Elektronisch), Wiesbaden 2012.

Said, Edward W., Orientalismus, 3. Aufl. Frankfurt a.M. 2012.

Schubert, Michael, Der schwarze Fremde. Das Bild des Schwarzafrikaners in der parlamentarischen und publizistischen Kolonialdiskussion in Deutschland von den 1870er bis in die 1930er Jahre, Stuttgart 2003.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A2-II/III / A3-II/III	MA-LHRG	Modul	M2-II
GymGes alt	Modul	A2-IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV	MA-GymGes	Modul	M2-II / M3-I
GymGes neu	Modul	A2-II/III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v1/2/3/4	Modul	A1-I/II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8-III / B9-I/II/III / A6-I/II/III / A7-I/II/III / A9-I/II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v2	Modul	M1-I / M2-I / M4-I / M5-I / M7-II
MA-LHRG	Modul	M2-II	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M1_1 / M2_2 / M3_2 / M4_2

L.068.14597

Kirsten John-Stucke
Prof. Dr. Dietmar Klenke

Körperkult der SS – Konzeption einer Ausstellung
Cult of bodies – ideological aspects of the SS – conception of an exhibition

HS 2

Beginn

Fr 09:00 – 11:00 Uhr / N4 206

23.10.2015 / 14-tägig

Kommentartext: Die Weltanschauung der Nationalsozialisten war geprägt von Rassismus und Diskriminierung. Die Schutzstaffel (SS) bildete auf der Grundlage der NS-Weltanschauung ihre elitären Vorstellungen einer „nordischen“ Sippen-gemeinschaft und eines eigenen ideologischen Lebensprogramms. Das Körperbild und der damit verbundene Körperkult stellte dabei ein wichtiges Element des „arischen“ Denkens dar. In dem Seminar sollen die unterschiedlichen Aspekte dieses Körperkults durchleuchtet und analysiert werden.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur Teilnahme an der Erarbeitung einer Sonderausstellung zum Thema „Körperkult der SS“, die im Sommer 2016 im Kreismuseum Wewelsburg präsentiert werden soll. Die Studierenden lernen im Seminar die verschiedenen Arbeitsschritte zur Konzeption und Erarbeitung einer Ausstellung kennen, wie Recherche, Konzeption, Texterstellung und didaktische Vermittlung.

Es wird dringend dazu geraten, ebenfalls das nachfolgende Seminar im Sommersemester zu besuchen. Als Teil des Leistungsnachweises wird das Abfassen von Ausstellungstexten erwartet. Die praktischen Arbeiten im Kreismuseum Wewelsburg können als außerschulische Praktikumstage bzw. Exkursionstage angerechnet werden.

Die Veranstaltung findet 14-tägig statt. Hinzu kommen zwei Blockseminare am Samstag. Die Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur: Julia Uhlitzsch: Der Körper in der NS-Propaganda während der Olympischen Spiele 1936: Moderne Körperbilder; Studienarbeit Universität Hildesheim 2011.

Paula Diehl: Macht – Mythos – Utopie: Die Körperbilder der SS-Männer, Berlin 2005.

Paula Diehl: Körper im Nationalsozialismus: Bilder und Praxen Broschiert, München 2006.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III/IV / 2-II/III / 3-II/III	MA-GymGes	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
GymGes alt	Modul	A1-II/III/IV / 2-IV / 3-I/II/III	Zwei-Fach-BA v1/2/3/4	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III/IV / 2-II / 3-I/II/III	MA-Geschichte v1	Modul	8-III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v2	Modul	M1-I / M2-I / M3-II / M4-I/II / M5-I / M6-I/II / M7-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-MA	Modul	M1-I / 2-II / 3-II / 4-II
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II			

L.068.14600

Prof. Dr. Dietmar Klenke **Mediengeschichte Deutschlands von der Weimarer Republik bis in die bundesdeutsche Gegenwart**
Media history of Germany from the Weimar Republic until the present time
HS 2 Mo 07:00 – 09:00 Uhr / L1 201
Beginn 19.10.2015

Kommentartext: Das Seminar befasst sich mit dem Verhältnis von Politik und Massenmedien in der Weimarer Republik, in der NS-Zeit und in der bundesdeutschen Geschichte. In diesem Zeitpunkt erfährt der Massenmarkt der Druckmedien charakteristische Veränderungen und erleben die elektronischen Medien ihren Durchbruch als Massenmedium. Das Seminar werden vor allem zwei Fragen beschäftigen: zum ersten, wie sich die politischen Akteure der Medien bedienten, und zum zweiten, wie die neuen und veränderten Formen der medialen Vermittlung auf die politische Willensbildung zurückwirkten.

Literatur: Gerd Albrecht (Hrsg.), Der Film im Dritten Reich. Eine Dokumentation, Karlsruhe 1979; Roland Burkart, Kommunikationswissenschaft, Wien u.a. 1998; Ottfried Jarren, Medien und Kommunikation in den 50er Jahren, in: Schildt, Axel; Sywottek, Arnold (Hrsg.), Modernisierung im Wiederaufbau. Die westdeutsche Gesellschaft der 50er Jahre, Bonn 1993, S. 433-438; Inge Marßolek; Aldelheid von Saldern (Hrsg.), Radio im Nationalsozialismus. Zwischen Lenkung und Ablenkung, Tübingen 1998; Jörg Requate, Öffentlichkeit und Medien als Gegenstände historischer Analyse, in: Geschichte und Gesellschaft 25 (1999), S.5-32; Klaus Winker, Fernsehen unterm Hakenkreuz (Organisation – Programm – Personal), Köln (u.a.) 2 1996; Jürgen Wilke, Mediengeschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1999.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III	MA-GymGes	Modul	M2-II / M3-I
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v1/2/3/4	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-MA	Modul	M1-I / 2-II / 3-II / 4-II / 5-II
MA-LHRG	Modul	M2-II			

L.068.14605

Prof. Dr. Dietmar Klenke **Kontinuität und Wandel des deutschen Nationalbewusstseins bis zur Reichsgründung von 1871**
Continuity and chance of German national consciousness until the foundation of German Reich in 1871
HS 2 Do 07:00 – 09:00 Uhr / L1 201
Beginn 22.10.2015

Kommentartext

Im Mittelpunkt des Seminars soll die Frage stehen, wie wir uns die nationalistischen Ausschläge des deutschen Nationalbewusstseins im frühen 19. Jahrhundert und in der Reichsgründungszeit zu erklären haben. Auf dem Prüfstand wird die in der deutschen Geschichtswissenschaft weit verbreitete Anschauung stehen, dass die Reichsgründung in der Geschichte des deutschen Nationalbewusstseins ein tiefer Einschnitt gewesen sei und dass erst die Bismarck'sche „Blut-und-Eisen“-Lösung der deutschen Frage das National-bewusstsein der Deutschen auf Abwege geführt habe.

Literatur

Dietmar Klenke, Der singende „deutsche Mann“. Gesangvereine und deutsches Nationalbewußtsein von Napoleon bis Hitler, Münster u. a. 1998; Dietmar Klenke, Deutsche Nationalreligiosität zwischen Vormärz und Reichsgründung. Zur innen- und außenpolitischen Dynamik der deutschen Nationalbewegung, in: Historisches Jahrbuch 123 (2003), S.389-447; Hagen Schulze, Der Weg zum Nationalstaat. Die deutsche Nationalbewegung vom 18. Jahrhundert bis zur Reichsgründung, München 1985; Wolfram Siemann, Gesellschaft im Aufbruch 1849-1871, Frankfurt/M. 1990; Rolf-Ulrich Kunze, Nation und Nationalismus, Darmstadt 2005; Siegfried Weichlein, Nationalbewegungen und Nationalismus in Europa, Darmstadt 2006.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III	MA-GymGes	Modul	M2-II / M3-I
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v1/2/3/4	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-MA	Modul	M1-I / 2-II / 3-II / 4-II / 5-II
MA-LHRG	Modul	M2-II			

L.068.14610

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege **Gesellschaftliche Eliten im Dritten Reich**
Social Elites during the Third Reich

HS 2 Mo 18:00 – 20:00 Uhr / L1 202
 Beginn 19.10.2015

Kommentartext

Die Existenz von gesellschaftlichen Eliten scheint dem NS-Begriff der Volksgemeinschaft entgegen zu stehen. Das Seminar fragt nach dem Verhalten bürgerlicher Eliten wie beispielsweise Juristen und Ärzten gegenüber dem Regime, untersucht die Stellung von Adligen im `Dritten Reich` und behandelt auch Partei-Eliten wie die SS. Damit werden wichtige Aspekte der Herrschaftsmechanismen und der Funktionsweise der nationalsozialistischen Herrschaft angesprochen.

Literatur: Einführende Lektüre: <http://www.zeithistorische-forschungen.de/material/id%3D3864>

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-I/II/III / A2-II/III / A3-II/III	Ma-GymGes	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
GymGes alt	Modul	A1-II/III / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v1/2	Modul	A1-II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III / A2-II/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I/II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8/III / B9-I/II/III / A6-I/II/III / A7-I/II/III / A9-I/II
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M1-I / 2-II / 3-II / 4-II / 5-II

L.068.14615

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege **Migration und Zwangsarbeit im Zeitalter der Weltkriege**
Migration and Forced Labour in the Age of the World Wars

HS 2 Mo 16:00 – 18:00 Uhr / L1 202
 Beginn 19.10.2015

Kommentartext: Migration und Zwangsarbeit sind keine „neuen“ historischen Phänomene. Dennoch stellt ihre systematische und ausgedehnte Nutzung zur Erreichung von Kriegszielen im Zeitalter der Weltkriege eine neue Qualität dar. Das Seminar untersucht einzelne Erscheinungsformen und fragt nach Gründen von strukturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden im Vergleich der beiden Weltkriege.

Literatur: Einführende Lektüre: Jochen Oltmer: Migration, Staat und Politik, Osnabrück 2007.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-I/II/III / A2-II/III / A3-II/III	Ma-GymGes	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
GymGes alt	Modul	A1-II/III / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v1/2	Modul	A1-II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III / A2-II/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I/II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-LHRG	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8/III / B9-I/II/III / A6-I/II/III / A7-I/II/III / A9-I/II
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M1-I / 2-II / 3-II / 4-II / 5-II

L.068.14620

Dr. Helene Albers **Historische Spielfilme im Geschichtsunterricht**
Historical Films in History Lessons

HS 2 Mo 11:00 – 13:00 Uhr / L2 201
 Beginn 19.10.2015

Kommentartext

Filme im Geschichtsunterricht zu zeigen, kann weit mehr sein als die typische 'Belohnung' für Schüler und Schülerinnen am Ende des Schuljahres. Gerade historische Spielfilme sollten im Geschichtsunterricht thematisiert werden, denn sie prägen das individuelle Geschichtsbewusstsein nachhaltig und müssen als wirkmächtiges Verbreitungsmedium des kulturellen Gedächtnisses verstanden werden, weil sie bestimmte publikumswirksame, „fertige“ Geschichtsbilder transportieren. Schüler und Schülerinnen müssen lernen, diese zu de-konstruieren und sich der großen Wirkung audiovisueller Eindrücke, die im historischen Spielfilm durch Personalisierung, Dramatisierung und Emotionalisierung noch potenziert wird, bewusst zu werden. Im Seminar sollen Kompetenzen, Prinzipien und Methoden der Analyse historischer Spielfilme im Geschichtsunterricht erörtert und an filmischen Beispielen konkretisiert werden.

Literatur: Britta Almut Wehen: „Heute gucken wir einen Film“. Eine Studie zum Einsatz von historischen Spielfilmen im Geschichtsunterricht, Oldenburg 2012; Praxis Geschichte. Spiel-Filme im Geschichtsunterricht. Nr. 5/2006; Waltraud Schreiber/Wenzl, Anna (Hg.): Geschichte im Film. Beiträge zur Förderung historischer Kompetenz (Themenhefte Geschichte 7), Neuried 2006.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-I/II/III	BA-Geschichte	Modul	A4-II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III	MA-Geschichte v1	Modul	A9-III
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III	MA-Geschichte v2	Modul	M1-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III	MA-LHRG	Modul	M1-I
Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III	MA-GymGes	Modul	M1-I
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I			

L.068.14625

Dr. Helene Albers

Inklusiver Geschichtsunterricht?

Inclusive History Lessons?

HS 2

Do 14:00 – 16:00 Uhr / L2 201

Beginn

22.10.2015

Kommentartext: Inklusion ist das aktuelle bildungspolitische Thema, dem sich auch die Geschichtsdidaktik stellen muss. Nicht erst, seitdem die Integration von Schülern und Schülerinnen mit Beeinträchtigungen und speziellen Förderbedarfen an den Regelschulen umgesetzt wird, stellt sich die Frage, wie Geschichtslehrer und -Lehrerinnen die Herausforderung der Heterogenität im Klassenraum meistern und produktiv nutzen können. Wie kann historisches Lernen unter den Bedingungen einer inklusiven Schule funktionieren? Gibt es exkludierende Momente in den Zielperspektiven des historischen Lernens? Wieviel Individualisierung und Differenzierung ist im Geschichtsunterricht möglich und wünschenswert? Wie sieht die Zukunft des Faches Geschichte in der inklusiven Schule aus? Erste, vorläufige Antworten der fachdidaktischen Forschung sollen im Seminar erörtert, empirische Befunde und Konzepte einer inklusiven Geschichtsdidaktik diskutiert werden.

Literatur: Bettina Alavi/Karin Terfloth: Historisches Lernen im inklusiven Unterricht, in: Theo Klauß/Karin Terfloth (Hg.): Gemeinsam besser lernen! Inklusive Schulentwicklung, Heidelberg 2013, S. 185-207; Sebastian Barsch/Wolfgang Hasberg (Hg.): Inklusiv – Exklusiv. Historisches Lernen für alle, Schwalbach/Ts. 2014; Oliver Musenberg/Judith Riegert: Pharaon geht immer! Die Vermittlung zwischen Sache und Subjekt als didaktische Herausforderung im inklusiven Geschichtsunterricht der Sekundarstufe. Eine explorative Interview-Studie, in: Zeitschrift für Inklusion (2013), Heft 4 (<http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/202/207>).

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-I/II/III	BA-Geschichte	Modul	A4-II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III	MA-Geschichte v1	Modul	A9-III
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III	MA-Geschichte v2	Modul	M1-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III	MA-LHRG	Modul	M1-I
Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III	MA-GymGes	Modul	M1-I
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I			

L.068.14627

Dr. Bernhard Böttcher

Deutung des Verlusts. Trauer als didaktische Kategorie?

Interpretation of loss. Mourning and education.

HS 2

Do 18:00 – 20:00 Uhr / E0 143

Beginn

22.10.2015

Kommentartext: „Die Geschichte ist eine Schlachtbank“ äußerte nicht als erster und letzter der Philosoph Hegel. Jacob Burckhardt sagt, die Geschichte müsse den leidenden Menschen in den Mittelpunkt stellen und nicht nur die Sieger. Die Geschichtsbücher sind voller Opfer und Täter, Verlust und Verbrechen, Schuld, Schande und Sühne. Es gehört zur menschlichen Kultur, daran zu erinnern, dies zu verarbeiten und zu bewältigen. Rituale und Denkmäler, Gemälde, Literatur und Narrative sind Mittel, um an die Kriegstoten, die Opfer religiöser, ethnischer, politischer und ideologischer Gewalt, den Verlust von Heimat, Hab und Gut und mitunter die eigene Schuld zu erinnern. Die „Arena der Erinnerung“ wird dabei nicht selten selbst zum Politikum. Das vorliegende Seminar will untersuchen, inwieweit dies auch mittels Schule erfolgt und sich auf

Unterricht auswirkt, ja inwieweit Trauerbewältigung nicht nur Mittel, sondern Ziel von Geschichtsunterricht ist. So sollen etwa die aktuell diskutierten Konzepte „Holocaust Education“, „Menschenrechtsbildung“ und „Demokratie-Erziehung“ auf ihre Sinnhaftigkeit und Anwendbarkeit hin überprüft werden.

Literatur

- Alavi, Bettina (Hrsg.), Menschenrechtsbildung, Holocaust Education, Demokratieerziehung, in: Zeitschrift für Geschichtsdidaktik 2012.
- Burckhardt, Jacob, Weltgeschichtliche Betrachtungen.
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich, Vorlesung über die Philosophie der Geschichte.
- Jansen, Jan C., Erobern und Erinnern. Symbolpolitik, öffentlicher Raum und französischer Kolonialismus in Algerien 1830-1950, München 2013.
- Jureit, Ulrike u. Schneider, Christian, Gefühlte Opfer. Illusionen der Vergangenheitsbewältigung, Stuttgart 2010.
- Kirsch, Jan-Holger, Nationaler Mythos oder historische Trauer? Der Streit um ein zentrales „Holocaust-Mahnmal“ für die Berliner Republik, Köln 2003.
- Knigge, Volkhard (Hrsg.), Kommunismusforschung und Erinnerungskulturen in Ostmittel- und Westeuropa, Köln 2013.
- Ders. u.a. (Hrsgg.), Arbeit am europäischen Gedächtnis. Diktaturerfahrung und Demokratieentwicklung, Köln 2011.
- Koselleck, Reinhart, Vom Sinn und Unsinn der Geschichte, Berlin 2010.
- Ders. u. Jeismann, Michael (Hrsgg.), Der politische Totenkult. Kriegerdenkmäler in der Moderne, München 1995.
- Lotz, Christian, Die Deutung des Verlusts. Erinnerungspolitische Kontroversen im geteilten Deutschland um Flucht, Vertreibung und die Ostgebiete, Köln 2007.
- Rohlfes, Joachim (Hrsg.), Opferzahlen in der Geschichte, in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht, Nr. 3/08

(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-I/II/III	Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III	Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III	Zwei-Fach-BA v3	Modul	A1-I
MA-LHRG	Modul	M1-I	Zwei-Fach-BA v4	Modul	A9-III
MA-GymGes	Modul	M1-I	MA-Geschichte v1	Modul	A9-III

L.068.14630

Dr. Felix Hinz

HS 2

Beginn

Public History

Do 09:00 – 11:00 Uhr / L2 201

22.10.2015

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-I/II/III	Zwei-Fach-BA v1/2	Modul	A1-II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III	Zwei-Fach-BA v3	Modul	A1-I
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III	MA-Geschichte v1	Modul	A9-III
MA-LHRG	Modul	M1-I	MA-Geschichte v2	Modul	A1-II
MA-GymGes	Modul	M1-I			

L.068.14650

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

HS 2

Beginn

„Aufgaben“ – ein Kernelement historischen Lernens?!

„Tasks“- a key element of historical learning?!

Do 11:00 – 13:00 Uhr / L1 201

29.10.2015

Kommentartext: „Aufgaben“ gelten in der aktuellen Debatte vielfach als ein Kernelement guten Unterrichts, weil sie Lernprozesse bei den Lernenden anstoßen und fokussieren sollen. Zugleich konkretisiert sich in ihnen die Gestaltung des Unterrichts, weil sie zwischen fachspezifischen Lernzielen und Unterrichtsmethoden vermitteln. Deshalb ist lohnt sich eine Reflexion der Prinzipien was „gute“ Aufgaben ausmacht. Zu unterscheiden von solchen Lernaufgaben sind Testaufgaben zur Leistungsüberprüfung, die in ganz verschiedenen Formen vorkommen und ebenfalls einer Reflexion bedürfen. Ausgehend von bildungstheoretischen Überlegungen über die Funktion von Aufgaben werden im Seminar unterschiedliche Überlegungen zur Konstruktion von Lern- und Testaufgaben diskutiert.

Literatur

Heuer, Christian: Für eine „neue“ Aufgabenkultur – Alternativen für historisches Lehren und Lernen an Hauptschulen. In: Zeitschrift für Geschichtsdidaktik 9 (2010), S. 79-97. Thünemann, Holger: Historische Lernaufgaben. Theoretische Überlegungen, empirische Befunde und forschungspragmatische Perspektiven, in: Zeitschrift für Geschichtsdidaktik 12 (2013), S. 141-155;

(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-I/II/III	Zwei-Fach-BA v1/2	Modul	A1-II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III	Zwei-Fach-BA v3	Modul	A1-I
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III	MA-Geschichte v1	Modul	A9-III
MA-LHRG	Modul	M1-I	MA-Geschichte v2	Modul	A1-II
MA-GymGes	Modul	M1-I			

L.068.14670

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

HS 2

Beginn

Der Paderborner Dom: Materielle und immaterielle Aspekte einer virtuellen Domfüh

Paderborn Cathedral: Tangible and Intangible Aspects of a Virtual Tour

Di 11:00 – 13:00 Uhr / W1 101

20.10.2015

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A2-II/III / A3-II/III	Zwei-Fach-BA v1/2/3/4	Modul	A2-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / A2-IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/III/IV	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8-I/III / B9-I/II/III / A6-I/II/III / A7-I/II/III / A9-I/II
GymGes neu	Modul	A2-II/III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/III/IV	MA-Geschichte v2	Modul	M1-I / M2-I / M3-II / M4-II / M5-I / M7-II / M8-I/II/III/IV
BA GymGes	Modul	A2-I	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M2-II / M3-II
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II	MA-Kulturerbe	Modul	VM 7/8/9
MA-GymGes	Modul	M2-II / M3-I			

L.068.14680

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

HS 2

Beginn

Museum: Typologie und Konzeption

Museum: Typology and Concept

Di 14:00 – 16:00 Uhr / W1 101

20.10.2015

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A2-II/III / A3-II/III	Zwei-Fach-BA v1/2/3/4	Modul	A2-I/II/III
GymGes alt	Modul	A2-IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/III/IV	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8-I/III / B9-I/II/III / A6-I/II/III / A7-I/II/III / A9-I/II
GymGes neu	Modul	A2-II / A3-I/II/III/IV / A4-I/III/IV	MA-Geschichte v2	Modul	M1-I / M2-I / M3-II / M4-II / M5-I / M7-II / M8-I/II/III/IV
BA GymGes	Modul	A2-I	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M2-II / M3-II
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II	Zwei-Fach MA Kunstgeschichte	Modul	M3-II
MA-GymGes	Modul	M2-II / M3-I	MA-Kulturerbe	Modul	B2

L.068.14690

Frank Lang M.A.

HS / Blockseminar

Beginn: 26.10.2015

Museen - Professionalisierung und Funktionswandel

- Vorbesprechung und Referatsthemenvergabe: 26.10.2015, 11-13 Uhr
- 4. und 5. Dezember 2015, 9-16 Uhr
- 22. und 23. Januar 2016, 9-16 Uhr

Kommentartext: In den 1980er und 1990er Jahren boomten die Zahl der Museumsneugründungen. Es entstanden neue Museumstypen. Museumskonzepte wurden professionalisiert und neu ausgerichtet. Der Innovationsdruck hält bis heute an, während der Neugründungsboom abgeflacht ist. Neue Ansätze wie Sammlungsorientierung, Objektreduzierung und Besucherpartizipation sind Schlagworte der Innovationssuche und des Konkurrenzvorsprungs. Doch was unterscheidet Museen eigentlich? Wie funktionieren sie? Für wen sind sie gedacht und gemacht? Und wie wandelt sich die gesellschaftliche Aufgabe? In zwei Blockseminaren soll diesen Fragen nachgegangen werden.

Literatur: Baudrillard, Jean: Das System der Dinge. Über unser Verhältnis zu den alltäglichen Gegenständen. Frankfurt/M. 1991
Burkhardt, Axel: Zur Situation kommunaler Museen. In: Museums.brief. Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg (Zs.) 01/2015, S. 1-3. (Download als Vortragsmanuskript: [http://www.museumsverband-bw.de/fileadmin/user_upload/mvbw/pdfs/Tagungsvortraege/2014/Burkhardt - Situation kommunaler Museen.pdf](http://www.museumsverband-bw.de/fileadmin/user_upload/mvbw/pdfs/Tagungsvortraege/2014/Burkhardt_-_Situation_kommunaler_Museen.pdf))
ICOM - Internationaler Museumsrat: Ethische Richtlinien für Museen von ICOM. Seoul 2004 (Download: <http://www.icom-deutschland.de/schwerpunkte-ethische-richtlinien-fuer-museen.php>)

Korff, Gottfried: Museumsdinge. Deponieren - exponieren. Köln/Weimar/Wien 2007

Pomian, Krzysztof: Der Ursprung des Museums. Vom Sammeln. Berlin 1998

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	A3-II/III / 4-III	Zwei-Fach-BA v3	Modul	A1-I/II / A2-I/II/III
GymGes neu	Modul	A3-II/III / A4-III	Zwei-Fach-BA v4	Modul	A1-I/II / A2-I/II
BA-LHRG	Modul	A2-I	MA-Gesch v1	Modul	B8-I/II / B9-I/II/III / A7-I/II/III
BA-GymGes	Modul	A2-I	MA-Gesch v2	Modul	M3-II
Zwei-Fach-BA v1/2	Modul	A1-II / A2-I/III	MA-Kulturerbe	Modul	VM 7/8/9

KOLLOQUIEN

L.068.14710 **Kolloquium für Staatsexamenskandidaten, Masterstudierende und Doktoranden**
Prof. Dr. Hermann Kamp **Colloquium for advanced and post-graduate Students**
K 2 Mi 18:00 – 20:00 Uhr / N1 101
 Beginn 28.10.2015

Kommentartext: Das Kolloquium bietet Examenskandidaten aller Studiengänge und Masterstudierenden zum einen die Möglichkeit, sich mit Techniken der Prüfungsvorbereitung und der systematischen Aneignung von Spezialgebieten vertraut zu machen. Zum anderen dient das Kolloquium der Präsentation aktueller Forschungen.

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
GymGes neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
MA-GymGes	Modul	M3-II	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne	Modul	M4-I
Zwei-Fach-BA v1/2/3/4	Modul	Optionalbereich: Modul A / C	Zwei-Fach-MA	Modul	M4-III

L.068.14720 **Kolloquium für Examenskandidaten**
Prof. Dr. Malte Prietzel **Colloquium for Advanced and Post-graduate students**
K 2 Mi 18:00 – 20:00 Uhr / E0 143
 Beginn 28.10.2015

Kommentartext: Das Kolloquium bietet Examenskandidatinnen und –kandidaten die Gelegenheit, sich auf ihre Prüfung vorzubereiten - von der Auswahl der Themen über die Erarbeitung der Forschungslage bis zur Präsentation in der Prüfung.

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
GymGes neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
MA-GymGes	Modul	M3-II	Zwei-Fach-MA	Modul	M4-III
Zwei-Fach-BA v1/2/3/4	Modul	Optionalbereich: Modul A / C			

L.068.14730 **Kolloquium zur Examensvorbereitung**
Prof. Dr. Johannes Süßmann **Kolloquium zur Examensvorbereitung**
K 1 Di 18:00 – 19:00 Uhr / N4 232
 Beginn 27.10.2015

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
GymGes neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
MA-GymGes	Modul	M3-II	Zwei-Fach-MA	Modul	M4-III
Zwei-Fach-BA v1/2/3/4	Modul	Optionalbereich: Modul A / C			

L.068.14740 **Aktuelle Forschungen zur Frühneuezeitgeschichte**
Prof. Dr. Johannes Süßmann **Do 03.12.2015 / 14:00 – 20:00 Uhr / N4 319**
K / Blockveranstaltung **Fr 04.12.2015 / 09:00 – 20:00 Uhr / N4 319**
 Sa 05.12.2015 / 09:00 – 16:00 Uhr / N4 319
 Beginn 03.12.2015

Kommentartext: Die Veranstaltung dient der gemeinsamen Analyse von Quellenmaterial, das für laufende Forschungsarbeiten von Bedeutung ist. Auf die intensive Auseinandersetzung mit den Quellen in der Gruppe folgt eine Vorstellung der jeweiligen Arbeit mit Thesen, die dann kritisch diskutiert werden. Eingeladen sind neben den Verfasserinnen und Verfassern von Examensarbeiten und Dissertationen alle, die sich für Frühneuezeitgeschichte interessieren und den Umgang mit unterschiedlichen Quellensorten üben möchten.

Modulzuweisungen

GymGes alt		Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
GymGes neu		Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
MA-GymGes		Modul	M3-II	Zwei-Fach-MA	Modul	M4-III
Zwei-Fach-BA v1/2/3/4		Modul	Optionalbereich: Modul A / C			

L.068.14750

Prof. Dr. Peter Fäßler

Prof. Dr. Dietmar Klenke

K 2

Beginn

Kolloquium für Staatsexamenskandidaten, Masterstudierende und Doktoranden

Colloquium for advanced and post-graduate Students

Mi 16:00 – 18:00 Uhr / N4 206

21.10.2015

Kommentartext: Das Kolloquium bietet Examenskandidaten und Doktoranden die Möglichkeit, die Themen ihrer Abschlussarbeiten, Forschungsprojekte und Prüfungen in einem größeren Kreis zur Diskussion zu stellen. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Annahme als Prüfling! In den ersten Sitzungen werden Techniken der Examensvorbereitung für Klausuren, mündliche Prüfungen und Abschlussarbeiten besprochen.

Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeiten vorzustellen und wissenschaftliche Probleme gemeinsam zu diskutieren. Schließlich runden Vorträge auswärtiger Referenten/-innen das Programm ab.

Die Teilnahme bedarf nicht der Voranmeldung!!! Sitzungsplan für die öffentlichen Sitzungen laut Aushang!

Zuhörer/-innen sind herzlich willkommen!

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
GymGes neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
MA-GymGes	Modul	M3-II	Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M4-III
Zwei-Fach-BA v1/2/3/4	Modul	Optionalbereich: Modul A / C			

L.068.14760

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

K 2

Beginn: 05.11.2015

Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten

Colloquium for advanced Students

Do 14:00 – 16:00 Uhr / N4 206

Termine: 05.11.15 / 19.11.15 / 03.12.15 / 17.12.15

07.01.16 / 21.01.16 / 04.02.16

Kommentartext: Dieses Kolloquium richtet sich insbesondere an Studierende die sich im Bereich Didaktik der Geschichte auf Examensprüfungen oder weiterführende Qualifikationen vorbereiten.

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	A2-V	Zwei-Fach-BA v1/2/3/4	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
GymGes neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
MA-GymGes	Modul	M3-II	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III

L.068.14770

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

K 2

Beginn:

Kolloquium für fortgeschrittene Studierende, Masterstudierende und Doktoranden

Kommentartext

Wie in jedem Semester sollen in einem mehrtägigen Kolloquium die Fortschritte und Entwicklungen der Abschluss- und Qualifizierungsarbeiten vorgestellt und besprochen werden. Zudem werden Gastredner zu relevanten Themen der Forschungsgebiete eingeladen

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	A2-V	Zwei-Fach MA Kunstgeschichte	Modul	Masterkolloquium
GymGes neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
MA-GymGes	Modul	M3-II	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
			MA-Kulturerbe	Modul	BM2 / Masterkolloquium

SCHULPRAKTISCHE VERANSTALTUNGEN / EXKURSION

L.068.14800 **Schulpraktische Studien**
Prof. Dr. Dietmar Klenke **Practical training for candidats of teaching profession**
P 2 **Vorbereitung:** 29.10.15 und 05.11.15 / 18:00 – 22:00 Uhr / L3 204
 Block 1: 15.02.16 – 17.02.16 / 09:00 – 13:00 Uhr / L3 204
 Block 2: 16.03.16 – 18.03.16 / 09:00 - 13:00 Uhr / L3 204
 Beginn 29.10.2015

Kommentartext: Die Veranstaltung dient der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Geschichtsunterricht an Schulen. Die vorbereitende Phase beginnt als Blockveranstaltung und findet am 29. Okt. und 5. Nov. jeweils von 18 -22 Uhr statt. Danach ist ein 3 bis 4wöchiges Blockpraktikum an einer Schule freier Wahl zu absolvieren. Für die Nachbereitung stehen wahlweise zwei Blöcke zur Verfügung: Block 1 findet vom 15. - 17. Febr. 2016, jeweils von 9 – 13 Uhr statt; Block 2 findet vom 16. - 18. März, jeweils von 9-13 Uhr statt. Da für die Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase eine strikte Anwesenheitspflicht besteht, wird dringend empfohlen, frühzeitig die Termine im Terminkalender zu blockieren.

(Näheres zu Organisation und Ablauf des Praktikums laut Aushang im Historischen Institut !)

Voraussetzungen / Empfehlungen: Nur für Staatsexamens-Absolventen auf Basis der LPO 2003 !

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-IV	GymGes alt	Modul	A1-IV	GymGes neu	Modul	A1-IV
------	-------	-------	------------	-------	-------	------------	-------	-------

L.068.14810 **Praktikumsvorbereitung im Master Lehramt: Historisches Lernen am Beispiel der Industrialisierung**
Dr. Helene Albers **Preparation Course for the practical training semester (master of education)**
Ü 2 **Mi 14:00 – 16:00 Uhr / E2 310**
 Beginn 21.10.2015

Kommentartext: Diese Übung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Geschichte auf Lehramt, die im Sommersemester 2016 ihr Praxissemester an einer Schule absolvieren werden. Die Teilnahme ist zwingende Voraussetzung für das Praxissemester und zielt darauf ab, praxisnah und zielgerichtet in wesentliche Elemente des historischen Lehrens und Lernens einzuführen. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden Reflexionen zu Unterrichtsmethoden und Unterrichtsplanungen, wobei es im Wesentlichen um die Frage geht, wie man historische, fachwissenschaftlich erforschte Sachverhalte in didaktisch durchdachte, schülerorientierte Unterrichtsinhalte übersetzt. – Was zeichnet guten Geschichtsunterricht aus? Was sind motivierende Lehr- und Lernmethoden, Arbeits- und Sozialformen? Wie lässt sich sinnvoll und reflektiert mit dem Schulbuch und anderen Medien historischen Lernens arbeiten? Was sind gelungene Aufgabenstellungen und warum müssen Operatoren verwendet werden? Am Beispiel der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert werden diese und andere Fragen behandelt, um die Studierenden konkret auf die Anforderungen des Praxissemesters vorzubereiten und ihnen den bevorstehenden Perspektivwechsel vom eigenen Lernen zum Lehren zu erleichtern.

Literatur: Hilke Günther-Arndt/Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 6. überarb. Neuauflage Berlin 2014; Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch. Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach/s. 2012; Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 5. Aufl., Schwalbach/Ts. 2010; Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 4. Aufl. 2013; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Ts. 2013; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber, 9. Aufl. 2010.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Belegen Sie bitte zusätzlich ein geschichtsdidaktisches Hauptseminar.

Modulzuweisungen

MA-GyGe	Modul	M1-II	MA-HRGe	Modul	M1-II
---------	-------	-------	---------	-------	-------

L.068.14820 **Geschichtsdidaktisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester: Historisches Lernen am Beispiel der Kolonialgeschichte.**
Prof. Dr. Johannes Meyer Hamme **History Didactic preparatory seminar: Historical learning on the example of colonial history.**
Ü 2 **Mi 16:00 – 18:00 Uhr / J2 220**
 Beginn 28.10.2015

Kommentartext: Diese Übung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Geschichte auf Lehramt, die im Sommersemester 2016 ihr Praxissemester an einer Schule absolvieren werden. Die Teilnahme ist zwingende Voraussetzung für das Praxissemester und zielt darauf ab, praxisnah und zielgerichtet in wesentliche Elemente des historischen Lehrens und Lernens einzuführen. Im Zentrum des Seminars stehen didaktische Überlegungen, die bei der Unterrichtsplanung, Durchführung und Reflexion zu berücksichtigen sind:

Was sollte bei der Planung eines kompetenzorientierten Geschichtsunterrichts berücksichtigt werden? Welche Konzepte stehen für einen abwechslungsreichen Geschichtsunterricht zur Verfügung? Was kennzeichnen gute Aufgabenstellungen? Was sind motivierende Lehr- und Lernmethoden, Arbeits- und Sozialformen? Diese und weitere Fragen werden in der Übung an Beispielen der Kolonialgeschichte erörtert, um die Studierenden konkret auf die Anforderungen des Praxissemesters vorzubereiten und ihnen den bevorstehenden Perspektivwechsel vom eigenen Lernen zum Lehren zu erleichtern.

Literatur: Borries, Bodo von (1992): Kolonialgeschichte und Weltwirtschaftssystem. Europa und Übersee zwischen Entdeckungs- und Industriezeitalter 1492 - 1830. Münster: LIT.

Günther-Arndt, Hilke / Zülsdorf-Kersting, Meik (Hrsg.; 2014): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 6. überarb. Neuauflage Berlin;

Barricelli, Michele / Lücke, Martin (Hrsg.; 2012): Handbuch. Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach/Ts.;

Pandel, Hans-Jürgen / Schneider, Gerhard (Hrsg.; 2010): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 5. Aufl., Schwalbach/Ts.;

Mayer, Ulrich u.a. (Hrsg.; 2013): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts.;

Voraussetzungen / Empfehlungen: Erfolgreiche Teilnahme der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“

Modulzuweisungen

MA-GyGe	Modul	M1-II	MA-HRGe	Modul	M1-II
----------------	-------	-------	----------------	-------	-------

L.068.14910 Attika, Aitolien und Epirus. Zentrum und Peripherie auf dem griechischen Festland

Prof. Dr. Stefan Link Center and Border – Greece in its Midth

Die Exkursion findet vom 27.09. - 08.10.2015

Exkursion Die Teilnehmerliste ist geschlossen.

Prüfungsberechtigte

Prüfungsberechtigung für alle Studiengänge einschließlich Fachdidaktik

Prüfungsberechtigung für alle Studiengänge:

Dr. Helene Albers

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Noyan Dinçkal

Neueste Geschichte und Zeitgeschichte

Prof. Dr. Brigitte Englisch

Mittelalterliche Geschichte

Prof. Dr. Frank Göttmann

Geschichte der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Peter Fäßler

Neueste Geschichte und Zeitgeschichte

Prof. Dr. Hermann Kamp

Mittelalterliche Geschichte

Prof. Dr. Dietmar Klenke

Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Stefan Link

Alte Geschichte

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege

Neueste Geschichte, Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Malte Prietzel

Mittelalterliche Geschichte

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

Materielles und Immaterielles Kulturerbe

Priv.-Doz. Dr. Michael Ströhmer

Geschichte der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Johannes Süßmann

Geschichte der Frühen Neuzeit

Prüfungsberechtigung für Magister, BA, MA:

Prof. Dr. Jutta Prieur-Pohl

Landesgeschichte, Historische Hilfswissenschaften

Prof. Dr. phil. habil. Barbara Stambolis M.A.

Neuere und Neueste Geschichte

Prof. Dr. Matthias Wemhoff